VSSV VERBAND SCHWEIZERISCHER SCHÜTZENVETERANEN

ASTV ASSOCIATION SUISSE DES TIREURS VETERANS

WWW.VSSV-ASTV.CH

JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
2019

ZENTRALVORSTAND 2019
COMITÉ CENTRAL 2019

von links nach rechts:

Martin Landis, SM Region Mitte; Heinz Schmied, SM Region Ost; Walter Ruff, Verbandsaktuar; Paul Döbeli, Übersetzer; Beat Abgottspon, Vize-Präsident und SM Region West; Markus Schnidrig, Fähnrich; Martin Hug, Zentralkassier; Alois Estermann, Mitglied SK sowie KK- und Materialverwalter; Bernhard Lampert, Zentralpräsident; René Schmucki, Zentralsekretär; Florian Zogg, Präsident SK.

de gauche à droite :

Martin Landis, chef de tir région milieu; Heinz Schmied, chef de tir région est; Walter Ruff, actuaire; Paul Döbeli, traducteur; Beat Abgottspon, vice-président et chef de tir région ouest; Markus Schnidrig, banneret; Martin Hug, caissier central; Alois Estermann, membre du CT ainsi qu'administrateur des cartes-couronnes et du matériel; Bernhard Lampert, président central; René Schmucki, secrétaire central; Florian Zogg, président CT.

JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

Sehr geehrter Ehrenpräsident,
sehr geehrte Ehrenmitglieder,
liebe Schützenveteraninnen
und Schützenveteranen

Im folgenden Bericht werden die wichtigsten Ereignisse unseres Veteranenverbandes zusammengefasst und zur Erinnerung festgehalten:

Zwei Hauptereignisse prägten das Berichtsjahr 2019. Das 26. Eidgenössische Schützenfest der Veteranen im Albisgütli sowie das verlorene Referendum gegen die Übernahme der neuen EU-Waffenrichtlinien. Vorab das Positive. Im August trafen sich fast 7000 Schützenveteraninnen und -veteranen zum ESFV im Albisgütli. Das Fest wurde geprägt durch ideale Bedingungen, gute Leistungen der Schützen, eine friedliche und gesellige Atmosphäre auf dem Festgelände sowie eine perfekte Leistung des Organisationskomitees. Zürich und unsere Zürcher Kameraden zeigten sich von ihrer besten Seite. Entsprechend voll des Lobes und der Anerkennung waren die Teilnehmer an die Adresse des Organisators. Wir erinnern uns mit Freude an die positiven Eindrücke, die vielen freundschaftlichen Begegnungen und die sympathische Stimmung im Albisgütli.

Wir Schützen haben verloren, was gegen eine übermächtige und mit allen Winkelzügen operierende politische Übermacht nicht zu gewinnen war. Dennoch müssen wir Schützen uns den Vorwurf gefallen lassen, nicht mit letzter Konsequenz und vor allem nicht geschlossen gegen den Unsinn aus Brüssel angekämpft zu haben. Zu viele haben sich lieber weggeduckt, anstatt mit Courage für unsere berechtigten Anliegen einzustehen.

Delegiertenversammlung VSSV

Am 13. April trafen sich 126 Delegierte, 26 Gäste, 9 Ehrenmitglieder und 11 Mitglieder des Zentralvorstandes zur 105. Ordentlichen Delegiertenversammlung in Brig-Glis. In der schönen Simplonhalle mit idealer Infrastruktur und bester Vorbereitung durch unsere Walliser Kameraden, verbrachten wir eine stimmungsvolle DV im frühlingshaften Wallis. Der Ausschank des Ehrenweins der Stadt im prachtvollen Stockalperpalast, bedient durch Walliser Frauen in ihren wunderschönen Trachten, rundete die DV ab und sorgte für eindrückliche Erinnerungen.

Pünktlich um 10.15 Uhr, nach dem Einmarsch der Verbandsfahne, konnte die Delegiertenversammlung mit der Nationalhymne sowie der Ehrung der verstorbenen Kameraden eröffnet werden. Herr Frédéric Favre, Staatsrat des Kantons Wallis, überbrachte die Grüsse der Kantonsregierung und wollte uns doch tatsächlich weismachen, dass wir den EU-Waffenrichtlinien zustimmen sollten. Der Applaus war höflich, aber doch sehr verhalten. Im weiteren Verlauf folgten Grussworte des Stadtpräsidenten, der Präsidentin des Grossen Rates, des Kommandanten der Ter Div 1 sowie eines Vertreters des SSV. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom Ensemble der Musikgesellschaft «Glishorn». Neben den statutarischen Geschäften hatten die Delegierten über einen Antrag zur finanziellen Unterstützung der Konservierung alter Fahnen im Schützenmuseum Bern zu entscheiden. Alle Geschäfte sowie der Antrag wurden im Sinne des Antragstellers entschieden. Da Jean-Pierre Kunz aus Altersgründen aus dem ZV ausscheiden musste und René Birri aus persönlichen Gründen demissionierte, waren zwei neue Mitglieder in den ZV zu wählen. Es konnte nur ein Kandidat gefunden werden. So wurde Beat Abgottspon, 1954, von Staldenried VS, einstimmig in den ZV gewählt. Die Funktion des Pressechefs bleibt vakant und wird übergangsmässig durch den Zentralpräsidenten wahrgenommen. Als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission wurde Markus Schmid, 1959, von Frick AG, gewählt. Verabschiedet, verdankt und mit einem Präsent geehrt wurde Hans Buser, ehemaliger Präsident des Regionalverbandes Baselland und Basel-Stadt. Der abtretende Präsident der RPK, Georg Buchli, wurde in Abwesenheit verabschiedet und mit einem Präsent bedacht.

Zum neuen Ehrenmitglied des VSSV wurde das zurückgetretene Mitglied des Zentralvorstandes, Jean-Pierre Kunz, ernannt. René Birri als zweites zurückgetretenes ZV-Mitglied lehnte die Ernennung zum Ehrenmitglied des VSSV ab.

Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte dem Protokoll am Schluss dieses Jahresberichts.

Schiesstätigkeiten und JU + VE Final

Wie eingangs erwähnt, bildete die Durchführung des 26. Eidgenössischen Schützenfestes der Veteranen im Albisgütli vom 5. bis zum 17. August den Glanzpunkt dieses Jahres. Auch wenn das Ziel von 7000 Teilnehmern knapp verpasst wurde, der Anlass war ein grosser Erfolg. Angefangen bei der sehr guten Planung und Durchführung durch den Organisator, mit Andres Türler als OK-Präsident an der Spitze. Den idealen Wetterbedingungen über weite Strecken der Durchführung. Dem guten Durchschnitt der erreichten Resultate. Vor allem beeindruckt haben aber die friedliche und gelöste Stimmung während dem Fest. Es war wirklich eine Quelle der Geselligkeit, aus der die Pflege der Kameradschaft und der guteidgenössische Gedanken gelebt werden konnte. Das 26. ESFV wird uns in positiver Erinnerung bleiben.

Die gesamtschweizerische Erfassung und Auswertung der Schiessanlässe konnte erfolgreich weitergeführt werden. Der Zentralvorstand hat sich auch bemüht, in Zusammenarbeit mit einem Informatiker, die Resultaterfassung und Auswertung zu vereinfachen, Fehlerquellen auszuschliessen sowie die Aussage zu verbessern. Die neue Software wird ab dem nächsten Jahr zur Verfügung stehen. Der Datenschutz macht klare Vorgaben, welche Daten und in welcher Form sie veröffentlicht werden dürfen. Das gilt insbesondere auch für die Veröffentlichung von Ranglisten auf der Homepage. Sobald die rechtlichen Aspekte abschliessend geklärt sind, erfolgt die Publikation gesamtschweizerischer Ranglisten auf der Homepage.

Der 22. JU + VE Final konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden. Seit diesem Jahr schiessen die Junioren mit der Pistole 25 m das gleiche Programm wie die Veteranen. Somit ist auch hier ein direkter Vergleich möglich. Weitere Veränderungen stehen an. So soll neu die Kategorie Gewehr 50 m eingeführt werden, um der Nachwuchsförderung noch mehr Nachachtung zu verschaffen. Auch die Veteranen des Veteranenbundes der Sportschützen werden miteinbezogen. Damit erreichen wir nicht nur eine direkte Zusammenarbeit und vermehrte persönliche Kontakte mit unserem Schwesterverband, sondern ermöglichen damit auch, dass die Jugend und die Veteranen sich im gleichen Wettkampf messen können. Die neue Kategorie bedingt eine Partnerschaft zwischen dem SSV, dem VSS sowie dem VSSV. Der SSV hat entschieden, dass der Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft weitergeführt werden soll. Somit kann und will man auch in Zukunft Teile der Logistik gemeinsam nutzen. Ein für beide Seiten kostensparender und vernünftiger Entscheid.

Eine Weiterführung dieses einmaligen Anlasses ist aber nur möglich dank dem grossen Engagement des Organisationskomitees mit Peter Trauffer an der Spitze und durch die generöse Unterstützung der Sponsoren. Deshalb richtet sich unser grosser Dank und unsere Wertschätzung an die Sponsoren, den OK Präsidenten, das OK und die vielen Helfer des Verbandes der Berner-Oberländer Schützenveteranen.

Präsidentenkonferenz

Die Präsidenten der Kantonalverbände bzw. des Regionalverbandes hatten eine reich befrachtete Traktandenliste mit teilweise kontrovers diskutierten Geschäften zu verhandeln und zu entscheiden. Nach der Genehmigung des Protokolls der PK VSSV 2018 erfolgte ein erster Informationsblock zum Verhältnis und zur Zusammenarbeit mit dem SSV. Danach hatten die Präsidenten über zwei Anträge des ZV zum JU + VE Final zu entscheiden. Erstens zur Einführung einer neuen Kategorie Gewehr 50 m sowie zweitens zur Aufgabe der Kategorien Pistole 50 m auf 2021. Beiden Anträgen wurde zugestimmt. Nach einer Erläuterung der Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Auswertung der Schiessanlässe VSSV 2018 und 2019 folgten als Konsequenz zwei weitere Anträge des ZV. Erstens, eine Anpas-

sung von Auszeichnungslimiten (AZL). Beantragt wurde die Einführung einer separaten AZL für das Stgw 57/03 mit Sportlauf. Zweitens, keine weiteren Anpassungen von AZL bis zum Abschluss der Anpassungen der RSpS 2021 des SSV vorzunehmen. Beiden Anträgen wurde zugestimmt. Somit waren bei der beschlossenen Änderung der AZL für das Stgw 57/03 mit Sportlauf im Anschluss die entsprechenden Reglemente ebenfalls zu genehmigen, so dass die Änderungen auf den 01.01.2020 in Kraft gesetzt werden können. Abschliessend galt es noch, den Budgetantrag 2020 des ZV zu genehmigen. Auch diesen Anträgen stimmte die PK zu. Informationen zur Zusammensetzung des ZV bzw. der Rechnungsprüfungskommission (insbesondere der zu besetzende Vakanzen 2020/2021) und zum neu gewählten Zentralfähnrich-Stellvertreter, sowie ausgewählten Themen, wie die Auswirkung des neuen Waffengesetzes auf das Schiesswesen, möglichen Problemen im Zusammenhang mit dem Datenschutz und dem Fortbestand des «Der Schweizer Veteran» bildeten den Abschluss der Konferenz.

Sitzungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand traf sich im Berichtsjahr zu 7 ordentlichen Sitzungen, in welchen die laufenden Verbandsgeschäfte beraten wurden. Ein Seminar diente der konzeptionellen Diskussion zur Einführung der Kategorie Gewehr 50 m sowie die Aufgabe der Kategorien Pistole 50 m am JU + VE Final. Im Weiteren wurden die mittelfristigen Auswirkungen der Annahme des neuen Waffenrechts auf das Schiesswesen im VSSV zur Diskussion gestellt.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Kameraden des Zentralvorstandes, den Vorständen der Kantonalverbände und des Regionalverbandes sowie den Funktionären aller Stufen herzlich bedanken für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zum Wohle des Schiesswesens im Allgemeinen und der Sache der Schützenveteranen im Besonderen.

Euer Zentralpräsident
Bernhard Lampert

RAPPORT ANNUEL DU PRÉSIDENT CENTRAL

Cher Président d'honneur,
Chers membres d'honneur,
Chères tireuses vétéranes,
chers tireurs vétérans,

Le rapport qui suit résume les événements les plus importants de notre Association Suisse des Tireurs Vétérans. Ils serviront de mémoire.

Deux événements majeurs ont façonné l'année 2019. La 26ème Fête fédérale de Tir des Vétérans à l'Albisgütli et le référendum perdu contre l'adoption de la nouvelle directive sur les armes. Tout d'abord, le positif. En août, près de 7000 tireuses et tireurs vétérans se sont réunis pour la FFTV à l'Albisgütli. La fête a été caractérisée par des conditions idéales, de bonnes performances des tireuses et tireurs, une atmosphère paisible et empreinte de sociabilité sur le terrain de la fête et une performance parfaite du Comité d'organisation. Zurich et nos camarades zurichois ont montré leur meilleure facette. Par voie de conséquence, les participants étaient remplis d'éloges et de reconnaissance envers l'organisateur. Nous nous souvenons avec joie des impressions positives, des nombreuses rencontres amicales et de l'atmosphère sympathique à l'Albisgütli.

Ensuite, le négatif. Nous tireurs avons perdu ce qui ne pouvait pas être gagné contre une supériorité politique écrasante se manifestant sous tous les angles. Néanmoins, nous tireurs devons accepter le reproche que les opposants à la loi ne se sont pas battus avec la cohérence nécessaire et, surtout, qu'ils n'ont pas dénoncé les absurdités de Bruxelles. Trop de citoyens ont préféré s'effacer plutôt que de défendre nos préoccupations légitimes avec courage.

Assemblée des Délégués ASTV

Le 13 avril, 126 délégués, 26 invités, 9 membres d'honneur et 11 membres du Comité central se sont réunis pour la 105ème Assemblée ordinaire des Délégués à Brig-Glis. Dans la belle halle du Simplon avec une infrastructure idéale et la préparation optimale de nos camarades valaisans, nous avons passé une AD emplie d'atmosphère dans le Valais printanier. La décoration en l'honneur de la ville dans le magnifique palais Stockalper, le vin d'honneur servi par les dames valaisannes dans leurs beaux costumes, ont complété l'AD et fourni des souvenirs impressionnants.

A 10h15 ponctuellement, après l'entrée du banneret avec notre drapeau, la réunion des délégués pouvait s'ouvrir avec l'hymne national et l'hommage aux camarades décédés. M. Frédéric Favre, Conseiller d'Etat du canton du Valais, a transmis les salutations du Gouvernement cantonal et a vraiment voulu insister sur le fait que nous devions accepter les directives de l'UE sur les armes. Les applaudissements furent polis, mais très mesurés. S'en sont suivies les salutations du Président de la Ville, de la Présidente du Grand Conseil, du Commandant de la Div Ter 1 et d'un représentant de la FST. L'événement a été encadré musicalement par le corps de la fanfare «Glishorn». Outre l'activité statutaire, les délégués devaient se prononcer sur une proposition visant à soutenir financièrement la conservation des anciens drapeaux dans le musée de tir de Berne. Toutes les transactions et la demande ont été décidées en faveur du solliciteur. Jean-Pierre Kunz devant quitter le CC pour des raisons d'âge et René Birri ayant démissionné pour des raisons personnelles, deux nouveaux membres devaient être élus au CC. Un seul candidat a pu être trouvé. Beat Abgottspon, 1954, de Staldenried VS, a été élu à l'unanimité. La fonction de chef de presse reste vacante et est exercée temporairement par le Président central. Markus Schmid, 1959, de Frick AG, a été élu membre de la Commission de vérification des comptes. Hans Buser, ancien Président de l'Association régionale de Bâle-Campagne et Bâle-Ville, a reçu un cadeau. Le Président sortant de la CVC, Georg Buchli, a fait ses adieux in absentia et a reçu un cadeau. Le membre démissionnaire du Conseil central, Jean-Pierre Kunz, a été nommé nouveau

membre d'honneur de l'ASTV. René Birri, le second membre démissionnaire du CC, a décliné la nomination en tant que membre d'honneur de l'ASTV.

Pour plus de détails, se référer au procès-verbal annexé à ce rapport annuel.

Activités de tir et finale JU-VE

Comme mentionné en introduction, la 26ème Fête fédérale de Tir des Vétérans à l'Albisgütli, à partir du 5 et jusqu'au 17 août, a été le point culminant de cette année. Même si l'objectif de 7000 participants a été manqué de peu, la fête s'est révélée un grand succès. A commencer par la très bonne planification et la mise en œuvre par l'organisateur, avec Andres Türler comme Président du CO à la barre. Les conditions météorologiques se sont montrées idéales. Les résultats étaient dans la bonne moyenne. Mais surtout, l'ambiance sereine et détendue de la fête fut impressionnante. C'était vraiment une démonstration de convivialité qui a ainsi pu favoriser un climat de camaraderie et de pensée confédérale positive. La 26ème FFTV restera un souvenir positif pour nous.

Les saisies et l'évaluation des tirs dans toute la Suisse se sont poursuivies avec succès. Le Comité central s'est également efforcé, en collaboration avec un informaticien, de simplifier les saisies et l'évaluation des résultats et d'exclure les sources d'erreur. Le nouveau logiciel sera disponible à partir de l'année prochaine. La protection des données nous impose des lignes directrices claires quant aux informations et sous quelle forme elles peuvent être publiées. Cela s'applique en particulier à la publication des classements sur la page d'accueil. Dès que les aspects juridiques auront finalement été clarifiés, la publication des classements de l'ensemble de la Suisse aura lieu sur la page d'accueil.

La 22ème finale de JU-VE a également rencontré du succès. Depuis cette année, les juniors tirent le même programme que les vétérans avec le pistolet 25 m. Ainsi, une comparaison directe est possible. D'autres changements sont imminents. La catégorie carabine 50 m sera introduite afin d'accorder encore plus d'attention à la promotion des jeunes talents. Des vétérans de l'Association Suisse des Vétérans Tireurs Sportifs seront également impliqués. De cette façon, nous parviendrons non seulement à une coopération directe et à des contacts personnels accrus avec notre association sœur, mais nous offrirons également l'opportunité aux jeunes et aux vétérans de participer à la même compétition. La nouvelle catégorie nécessite un partenariat entre la FST, l'ASVTS et l'ASTV. La FST a décidé que la finale du Championnat suisse de Section devrait se poursuivre. Cela signifie que certaines parties de la logistique peuvent et continueront d'être partagées à l'avenir. Une décision économique et sensée pour les deux parties.

Cependant, la poursuite de cette occurrence unique n'est possible que grâce au grand engagement du comité d'organisation avec Peter Trauffer à sa tête et les sponsors en soutien. C'est pourquoi je tiens à exprimer nos plus vifs remerciements à ces derniers, au président et aux membres du CO et aux nombreuses aides de l'Association des vétérans de tir de l'Oberland bernois.

Conférence des Présidents

Les Présidents des Associations cantonales et de l'Association régionale ont dû débattre et décider d'un ordre du jour copieux avec des accords parfois controversés. Consécutivement à l'approbation du procès-verbal 2018, un premier bloc d'informations a été fourni sur la relation et la coopération avec la FST. Ensuite, les présidents ont dû se prononcer sur deux propositions du CC pour la finale JU-VE. Tout d'abord, l'introduction d'une nouvelle catégorie de carabine 50 m et d'autre part l'abandon des catégories pistolet 50 m dès 2021. Les deux suggestions ont été approuvées. Après une explication sur les résultats et des conclusions de l'évaluation des tirs ASTV 2018 et 2019, deux autres propositions du CC ont été abordées. Tout d'abord, un ajustement des limites de distinction (LdD). La proposition a été faite d'introduire une LdD séparée pour le F ass 57/03 avec canon de match et la deuxième

proposition consistait à ne pas faire d'autres ajustements des LdD jusqu'à l'achèvement des ajustements des RTSp 2021 de la FST. Les deux mesures ont été approuvées. Par conséquent, les règlements correspondants devaient être approuvés, ainsi que la modification convenue de la LdD pour le F ass 57/03 avec canon de match, afin que les modifications puissent être mises en vigueur le 1er janvier 2020. Enfin, la proposition du budget du CC pour 2020 a dû être approuvée. La CP a également accepté ces propositions. Des informations sur la composition du CC et de la Commission de Vérification des Comptes (en particulier les postes vacants à pourvoir en 2020/2021) et sur le nouveau banneret-remplaçant, ainsi que sur des sujets particuliers tels que l'impact de la nouvelle loi sur les armes pour le tir, les éventuels problèmes liés à la protection des données et la poursuite du « Vétéran Suisse » ont fourni la conclusion de la conférence.

Séances du Comité central

Durant l'année en cours, le comité central s'est réuni pour sept séances ordinaires à l'occasion desquelles les activités de l'ASTV ont été discutées. Un séminaire a permis la discussion conceptuelle sur l'introduction de la catégorie carabine 50 m ainsi que sur l'abandon de la catégorie pistolet 50 m à la finale JU-VE. En outre, les effets à moyen terme sur le tir de l'adoption de la nouvelle loi sur les armes ont été analysés.

Remerciements

Je tiens à exprimer mes sincères remerciements à mes camarades du Comité central, aux Comités des Associations cantonales et de l'Association régionale, ainsi qu'aux responsables à tous les niveaux pour leur engagement, la bonne coopération entretenue et le travail accompli au profit du monde du tir en général et de la cause des vétérans de tir en particulier.

Votre président central
Bernhard Lampert

PERSONELLES

Ehrenpräsident – *Président d'honneur*			**Ernannt / *nommé en***
Häsler Heinz	Rütti	3814 Gsteigwiler	2004

Ehrenmitglieder – *Membres d'honneur*			
Zinniker Willi	Alters- und Pflegeheim Spillstattstrasse 50	3818 Grindelwald	1996
Brütsch Max	Winkelriedstrasse 21	8200 Schaffhausen	2000
Noser Daniel	Jungenbergstrasse 13	5023 Biberstein	2006
Kyburz Pius	Aarauerstrasse 6	4653 Obergösgen	2008
Lauper Josef	Bruchmattstrasse 9	1712 Tafers	2008
Dousse Michel	Guntenbühl 9	6312 Steinhausen	2011
Aerni Edgar	Schoriederstrasse 3E	6055 Alpnach Dorf	2013
Plüss Adrian	Wartgässli 5	3150 Schwarzenburg	2013
Anderegg Peter	Pulverhausweg 8	5032 Aarau Rohr	2014
Schiesser Walter	Lagerweg 13	4932 Lotzwil	2015
Müller Franz	Rossackerstrasse 32	1712 Tafers	2016
Gränicher Heinz	Kleineggstrasse 11	3457 Wasen i. E.	2017
Kilchenmann Fritz	Oberburg 9	8158 Regensberg	2017
Ruch Gerold	Buchenweg 35	3186 Düdingen	2018
Kunz Jean-Pierre	Rue de la Côte 103	2000 Neuchâtel	2019

Zentralvorstand – *Comité Central*			**Geb / *né***	**Ern. / *nom***
Zentralpräsident *Président central*	Lampert Bernhard Erplon 4 7307 Jenins GR	Tel. 081 302 66 55 Mobile 079 405 92 64 b.lampert@bluewin.ch	1947	2009
Vizepräsident *Vice-président*	Abgottspon Beat Zer Tannu 84 3933 Staldenried VS	Mobile 079 448 45 17 beat.abgottspon@bluewin.ch	1954	2019
Zentralsekretär *Secrétaire central*	Schmucki René Ruedswilstrasse 14 3423 Ersigen BE	Tel. 034 445 30 02 Mobile 076 761 14 57 rene.schmucki@gmail.com	1957	2017
Zentralkassier *Caissier central*	Hug Martin Kappelenstrasse 6 3472 Wynigen BE	Tel. 034 415 12 61 Mobile 079 334 32 81 mhugwy@gmail.com	1952	2015
Verbandsaktuar *Actuaire*	Ruff Walter Hinder Nüchilch 13 8213 Neunkirch SH	Tel. 052 681 17 46 Mobile 079 249 41 63 walter.ruff@shinternet.ch	1947	2011
Pressechef *Chef de presse*	vakant			

Übersetzer *Traducteur*	Döbeli Paul Rue Chautenatte 9 2720 Tramelan BE	Tel. 032 487 57 20 Mobile 078 720 88 29 paul.doebeli@bluewin.ch	1946	2012
Präsident SK VSSV *Président CT ASTV*	Zogg Florian Sonneggstrasse 2 9242 Oberuzwil SG	Tel. 071 951 76 51 Mobile 076 364 16 46 fz@funkleber.ch	1946	2013
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Region Mitte	Landis Martin Kirchgasse 7 8907 Wettswil ZH	Mobile 079 678 16 64 martin.landis@bluewin.ch	1955	2017
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Region Ost	Schmied Heinz Mühlrütistrasse 6 8556 Illhart TG	Tel. 052 763 16 29 Mobile 079 466 34 94 heischmied@bluewin.ch	1946	2014
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* *Région Ouest*	Abgottspon Beat Zer Tannu 84 3933 Staldenried VS	Mobile 079 448 45 17 beat.abgottspon@bluewin.ch	1954	2019
Mitglied SK VSSV *Membre CT ASTV* Kranzkarten- und Materialverwalter *Administrateur des cartes Couronne et du matériel*	Estermann Alois Buzibachstrasse 14 6023 Rothenburg LU	Tel. 041 790 78 10 Mobile 079 413 91 22 estermann.a@bluewin.ch	1956	2016

Rechnungsprüfungskommission – *Commission de vérification des comptes*

Präsident RPK *Président CVC*	Leuthard Rolf Stöcklisrainstrasse 3 4654 Lostorf SO	Tel. 062 291 37 37 rolf.leuthard@bluewin.ch	1950	2016
Mitglied RPK *Membre CVC*	Bichsel Kurt Langelenstrasse 44 9100 Herisau AR	Tel. 071 351 37 20 bichsel.herisau@bluewin.ch	1949	2017
Mitglied RPK *Membre CVC*	Müller Hubert Obergutstrasse 8 8273 Triboltingen TG	Tel. 071 664 37 18 hubert.mueller@gmx.ch	1950	2018
Suppleant RPK *Suppléant CVC*	Schmid Markus Traubenweg 6 5070 Frick AG	Tel. 062 871 45 53 Mobile 079 237 13 19 m-schmid59@bluewin.ch	1959	2019

Zentralfahne – *Bannière*

Fähnrich *Banneret*	Schnidrig Markus Guggisbergstrasse 3 3150 Schwarzenburg BE	Tel. 031 731 21 79 Mobile 079 302 52 41 m.schnidrig@bluewin.ch	1952	2018
Stellvertreter *Banneret-* *remplaçant*	Zurbuchen Hans Peter Landgarbenstrasse 22 3052 Zollikofen BE	Mobile 079 481 76 12 hp.zurbuchen@bluewin.ch	1952	2019

Vetretung im Schweizer Schiesssportverband
Représentants à la Fédération Sportive Suisse de Tir

An der Delegiertenversammlung SSV – *A l'Assemblée des Délégués FST*

Delegierte *Délégués*	5 Mitglieder, jährlich zu bestimmen *5 membres à nommer annuellement*

MITGLIEDERBESTAND 2019
EFFECTIF DES ASSOCIATIONS CANTONALES 2019

Kantonalverband Association cantonale	Präsident *Président*	Bestand / *Effectif* 01.01.19	 31.12.19	Diff. (+/–)	Deleg. *Délèg.*
Aargau AG	Hauri Hannes, 5734 Reinach Chriesiweg 6, 062 771 62 41	1293	1291	–2	8
Appenzell AR	Wälte Hansueli, 9100 Herisau Triangelstrasse 9, 071 351 51 72	156	153	–3	3
Appenzell AI	Ulmann Bruno, 9057 Weissbad Zidler 23, 071 799 13 30	101	104	3	3
Basel BL+BS	Schaffner Fritz, 4410 Liestal Heidenlochstrasse 94, 061 901 54 76	700	679	–21	5
Bern BE	Huber Franz, 3422 Kirchberg BE Eigerweg 7, 034 445 34 36	4670	4619	–51	21
Fribourg FR	Meier Paul, 3178 Bösingen Chasseralstrasse 5, 031 747 86 62	1082	1079	–3	7
Genève GE	Rossier Daniel, 1213 Petit-Lancy chemin de Claire-Vue 13, 079 298 59 38	102	104	2	3
Glarus GL	Laager Melchior, 8752 Näfels Obererlen 26, 055 610 34 01	279	274	–5	3
Graubünden GR	Buchli Max, 7208 Malans Unterdorfstrasse 14, 081 322 12 19	775	762	–13	6
Jura JU	Frésard Léon, 2360 Le Bémont Au Village 29, 032 951 11 68	149	154	5	3
Luzern LU	Achermann Josef, 6156 Luthern Oberdorf 3, 041 978 14 20	1041	1050	9	7
Neuchâtel NE	Gaberel Claude, 2065 Savagnier Prayes 1, 079 240 33 48	146	144	–2	3
Nidwalden NW	Blättler Godi, 6052 Hergiswil Schwändeli 1, 041 630 19 77	684	689	5	5
Obwalden OW	Kammermann Josef, 6060 Sarnen Bitzighoferstrasse 10, 041 660 01 27	139	136	–3	3
St. Gallen SG	Waldburger Eduard, 9300 Wittenbach Ladhuebstrasse 15a, 071 298 19 76	1016	1012	–4	7
Schaffhausen SH	Gasser Peter, 8215 Hallau Schweizerbundweg 14, 052 533 41 08	278	269	–9	3
Schwyz SZ	Züger Fredy, 8862 Schübelbach Gramattstrasse 18, 055 440 27 91	721	713	–8	5
Solothurn SO	Mann Alex, 4578 Bibern Archstrasse 105, 032 661 15 64	941	947	6	6
Thurgau TG	Brandes Markus, 8374 Lengwil Hauptstrasse 4, 071 688 60 61	822	833	11	6
Ticino TI	Käser Peter, 6702 Claro à Scerése 14, 079 663 50 65	187	175	–12	3
Uri UR	Suligoi Robert, 6490 Andermatt Bodenstrasse 19, 041 887 19 28	334	328	–6	4
Wallis / Valais VS	Geiger Pierre, 3900 Brig Neue Simplonstrasse 159, 027 923 03 09	381	373	–8	4
Vaud VD	Rossi Francis, 1303 Penthaz Rte. de Lausanne 22, 021 862 72 02	702	693	–9	5
Zug ZG	Näf Willy, 6442 Gersau im Acher 4, 041 828 19 04	299	288	–11	3
Zürich ZH	Stirnimann Isidor, 8802 Kilchberg Seestrasse 42, 043 377 51 55	1770	1736	–34	9
Total CH		**18768**	**18605**	**–163**	**135**

MITGLIEDERBEWEGUNG VSSV 2019
MOUVEMENT DE L'EFFECTIF ASTV 2019

Mitgliederbewegung – *Mouvement de l'effectif*

Bestand am / *Effecif au*	01.01.19	18768
Neueintritte / *Admissions*	2019	846
Austritte und Streichungen / *Démissions*	2019	461
Verstorben / *Décès*	2019	548
Bestand am / *Effectif au*	**31.12.19**	**18605**

Davon Veteranen und Seniorveteranen *Dont vétérans et vétérans seniors*	31.12.19	13570
Ehrenveteranen / *Vétérans d'honneur*	31.12.19	5035
Total Mitglieder / *Total des membres*	**31.12.19**	**18605**

Die neu eintretenden Mitglieder heissen wir ganz herzlich Willkommen in unseren Reihen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Den lieben Verstorbenen, in ehrendem Gedenken, danken wir für die langjährige Treue und Verbundenheit zu unserem Verband und zum Schiesssport. Wir mögen ihnen die Ruhe gönnen.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux nouveaux membres dans nos rangs et espérons qu' ils y trouveront le bonheur souhaité.

Nous rendons aussi hommage à nos chers camarades disparus pour leur attachement et leur fidélité à notre association et au tir sportif durant de longues années. Que leurs âmes reposent en paix.

Zeitraum / *Période*	**2000**	**2010**	**2017**	**2018**	**2019**
Total Mitgl. / *Total des membres*	21344	21022	19069	18768	18605
Veteranen und Seniorenveteranen 60- bis 79-jährig *Vétérans et vétérans seniors* *60 jusqua'à 79 ans*	18217 85,3%	16511 78,5%	14142 74,2%	13772 73,4%	13570 72,9%
Ehrenveteranen > 80 Jahre *Vétérans d'honneur > 80 ans*	3127 14,7%	4511 21,5%	4927 25,8%	4996 26,6%	5035 27,1%

EHRENTAFEL – *TABLEAU D'HONNEUR*

EHRENVETERANEN – *VÉTÉRANS D'HONNEUR*

Kantonalverband *Association cantonale*	Bestand 01.01.2019 *Effectif 01.01.2019*	Zuwachs *Augmentation*	Abg. / Streichg. *Dépts. / Radiats.*	Verstorben *Décédes*	Bestand 31.12.2019 *Effectif 31.12.2019*
Aargau AG	332	36	4	38	326
Appenzell AR	38	3	1	3	37
Appenzell AI	20	4	0	3	21
Basel BL+BS	208	13	1	16	204
Bern BE	1189	106	19	91	1185
Fribourg FR	259	28	4	25	258
Genève GE	36	4	1	2	37
Glarus GL	74	12	0	5	81
Graubünden GR	234	19	3	18	232
Jura JU	28	5	0	2	31
Luzern LU	323	26	0	25	324
Neuchâtel NE	36	4	0	0	40
Nidwalden NW	141	18	0	0	159
Obwalden OW	57	5	0	1	61
St. Gallen SG	246	21	2	28	237
Schaffhausen SH	65	21	0	8	78
Schwyz SZ	190	25	0	18	197
Solothurn SO	263	23	1	21	264
Thurgau TG	181	16	5	13	179
Ticino TI	32	8	2	1	37
Uri UR	105	7	0	7	105
Valais / Wallis VS	142	12	2	7	145
Vaud VD	164	20	4	12	168
Zug ZG	119	12	2	9	120
Zürich ZH	514	56	12	49	509
Total CH	**4996**	**504**	**63**	**402**	**5035**

1970	1235	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	Diff.
1980	1833	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	598
1990	2486	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	653
2000	3127	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	641
2010	4511	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	1384
2011	4681	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	170
2012	4746	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	65
2013	4744	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	–2
2014	4781	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	37
2015	4838	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	57
2016	4868	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	30
2017	4927	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	59
2018	4996	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	69
2019	5035	Ehrenveteranen – *Vétérans d'honneur*	39

TÄTIGKEITSBERICHT SCHIESSKOMMISSION 2019

Unser Verbandsjahr 2019 war geprägt durch das eidgenössische Schützenfest der Veteranen im Albisgütli in Zürich. Für das vorbildlich organisierte Fest gebührt allen Mitwirkenden unser herzlichster Dank, denn ohne eine straffe Einhaltung der Sicherheitsanforderungen hätte dieser Event nicht so souverän durchführt werden können.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich der Ständewettkampf, bei dem sich alle Kantone mit mindestens 2 Gruppen, die meisten aber mit 4 Gruppen beteiligten.

Gesamtranglisten

Die Rückläufe der Ranglisten waren zwar etwas harzig, aber zum Schluss dennoch vollständig. Schön war es, das erste Mal eine schweizerische Gesamtrangliste in den Händen zu halten.

Leider hat sich bei der Durchsicht der Ranglisten aber auch Negatives herausgefiltert. Haben doch 10 Schützen die Einzelkonkurrenz und 16 Schützen die SVEM zweimal geschossen, dies entgegen den Reglementen des VSSV, die besagen: Das gleiche Mitglied darf die EK im gleichen Jahr auf 300 m, 50 m und 25 m nur je einmal schiessen. Jeder Veteran darf die SVEM im gleichen Jahr mit Gewehr und Pistole auf alle Distanzen nur je einmal schiessen. Die fehlbaren Schützen werden nächstes Jahr mit den reglementarischen vorgesehenen Sanktionen rechnen müssen.

Einzelkonkurrenz

Dieser Anlass soll Ansporn zur Förderung der Schiessfertigkeit bis ins hohe Alter sein, aber auch weiterhelfen, das gesellige Zusammensein unter den Veteranen zu fördern.

Wiederum mussten wir einen kleinen Rückgang von 19 Schützen auf 6976 Teilnehmer in Kauf nehmen.

Wir sind immer noch der Überzeugung, dass mit einer gezielten Werbung für unsere Verbandsschiessen viel mehr Teilnehmer unsere Schützenfeste besuchen würden.

Jahresschiessen

Dieses Schiessen wird von den Kantonalverbänden gestaltet und auch durchgeführt. Das Jahresschiessen ist als zweiter Stich zur Einzelkonkurrenz oder auch als einzelner Anlass durchführbar. Hier verzeichnen wir einen rekordverdächtigen Rückgang von 315 Teilnehmern.

Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft

Dies ist der anspruchsvollste Wettkampf der Veteranen, braucht es doch in der Kategorie A 300 m 194 Punkte, um sich am JU + VE Final in Thun zu qualifizieren. Wiederum mussten wir leider einen Rückgang um 178 Schützen auf 6723 Teilnehmer in Kauf nehmen. Auch hier heisst der Slogan «strengen wir uns alle an», um diesen Abwärtstrend zu stoppen.

150 Gewehrschützen 300 m (Kat. A 36, Kat. D 57 und Kat. E 57 Schützen), 35 Pistolenschützen 50 m und 25 Pistolenschützen 25 m qualifizierten sich für den JU + VE Final in der Schiessanlage Guntelsey in Thun.

Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft Lupi

Dank der modernen Infrastruktur, die in Luzern von der Luzerner Schützenvereinigung zur Verfügung gestellt wurde, war es auch möglich, zwei Finale und Meisterfinale unter besten Voraussetzungen durchzuführen. Finale und Meisterfinale in doppelter Ausführung, weil zum zweiten Mal auf der Distanz 10 m mit den Luftpistolen auch eine Kategorie «Auflageschiessen» durchgeführt wurde. Für die Heimrunde beteiligte sich wieder die erfreuliche Anzahl Teilnehmer etwa wie im Vorjahr. 62 Schützinnen und Schützen schossen «frei» und 98 Schützinnen und Schützen hatten sich für den Wettkampf im Auflage-

schiessen angemeldet. Also total 160 Teilnehmer, im Vorjahr waren es deren 170. Die je 20 besten Wettkämpfer qualifizierten sich für den Final.

Veteranen-Feldmeisterschaft

Die erste Feldmeisterschaftsmedaille (10 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) konnten 316 Gewehrschützen sowie 29 Pistolenschützen in Empfang nehmen. Jeder konnte sich für einen Ansteck-Pin, einen Anhänger oder eine Kranzkarte im Wert von CHF 10.00 entscheiden.

Die 2. Feldmeisterschaft (16 Feldschiessen-Karten ab Veteranenalter) erreichten 180 Veteranen. Im Gewehrbereich 157 Schützen und 23 Schützen im Pistolenbereich wurden mit einer Kordelkrawatte, einer Medaille mit Etui oder einer Kranzkarte im Wert von CHF 20.00 belohnt.

Die Podestplätze der verschiedenen Wettkämpfe sind im Anschluss dieses Berichtes aufgeführt.

Dass wir dieses Jahr wiederum ohne nennenswerte Vorfälle zu Ende bringen konnten, ist auf die wachsamen Augen der Funktionäre zurückzuführen. Ihnen gehört unser herzlichster Dank. In diesen Dank möchten wir auch die Kantonalschützenmeister einbinden, die pflichtbewusst ihre Arbeit erledigt haben und uns in unserer nicht immer leichten Aufgabe tatkräftig unterstützt haben.

Aber auch dem Zentralvorstand möchten wir für die breite Unterstützung der Schiesskommission unseren Dank aussprechen.

Florian Zogg
Präsident SK – VSSV

RAPPORT D'ACTIVITÉ DE LA COMMISSION DE TIR 2019

L'année 2019 de notre Association a été marquée par la Fête fédérale de Tir des Vétérans à l'Albisgütli de Zurich. Nous tenons à remercier chaleureusement tous les responsables pour l'organisation exemplaire de la manifestation, car sans le respect strict des exigences de sécurité, cette manifestation n'aurait pas pu se dérouler avec autant de confiance.

Un autre point fort a bien sûr été le Tir inter-associations cantonales, auquel tous les cantons ont participé avec au moins deux groupes, mais la plupart d'entre eux avec quatre groupes.

Classements généraux

La restitution des listes de classement a été un peu lente, mais au final, elles ont été complètes. C'était agréable de tenir pour la première fois un classement général suisse entre nos mains.

Malheureusement, l'examen des classements a également révélé certains aspects négatifs. Au total, 10 tireurs ont tiré le Concours Individuel deux fois et 16 tireurs ont tiré deux fois le CSIV, ce qui est contraire aux règlements de l'ASTV, qui stipulent:

1. *Un même membre ne peut tirer qu'une seule fois le Concours Individuel la même année sur 300 m, 50 m et 25 m.*

2. *Chaque vétéran ne peut tirer au fusil et au pistolet au CSIV qu'une seule fois dans la même année, sur toutes les distances. Les tireurs fautifs devront compter l'année prochaine avec les sanctions prévues dans le règlement.*

Concours Individuel

Cet événement devrait être une incitation à promouvoir la capacité de tir jusqu'à un âge avancé, mais aussi aider à promouvoir la sociabilité entre les vétérans.

Une nouvelle fois, nous avons dû nous résigner à une petite diminution de 19 tireurs, à 6976 participants.

Nous persistons à penser que, avec une publicité ciblée pour les tirs de notre Association, beaucoup plus de participants visiteraient nos fêtes de tir.

Tir annuel

Ce tir est organisé et réalisé par les Associations cantonales. Le Tir annuel peut être effectué comme un second tir pour une compétition individuelle ou comme une épreuve unique. En l'occurrence, nous avons enregistré un recul record de 315 participants.

Championnat suisse individuel des Vétérans

C'est la compétition la plus exigeante des vétérans, car 194 points sont nécessaires dans la catégorie A 300 m pour se qualifier pour la finale JU + VE à Thoune. Une fois encore, malheureusement, nous avons dû enregistrer une diminution de 178 tireurs à 6723 participants. Ici aussi, le slogan est « faisons tous des efforts » pour arrêter cette tendance à la baisse.

150 tireurs au fusil 300 m (Cat. A 36, Cat. D 57 et Cat. E 57), 35 tireurs au pistolet 50 m et 25 tireurs au pistolet 25 m se sont qualifiés pour la finale JU + VE au stand de tir Guntelsey à Thoune.

Championnat suisse individuel Vétéran – PAC

Grâce à l'infrastructure moderne mise à disposition à Lucerne par la Société de tir lucernoise, il a également été possible d'organiser deux finales et deux grandes finales dans les meilleures conditions. Finales et grandes finales en double exécution, car pour la deuxième fois à la distance de 10 m avec des pistolets à air comprimé, une catégorie « tir sur appui » a été effectuée. Pour le tour à domicile, le nombre de participants a de nouveau été très satisfaisant, à peu près le même que l'année dernière. 62

tireurs ont tiré «libre» et 98 tireuses et tireurs se sont inscrits à la compétition de tir sur appui. Cela équivaut à un total de 160 participants, contre 170 l'année précédente. 20 des meilleurs concurrents se sont qualifiés pour la finale.

Les places sur le podium des différentes compétitions sont récapitulées à la fin du présent rapport.

Maîtrise du tir en campagne

La première distinction-MC (10 mentions honorables du Tir en campagne en âge de vétéran) a été remportée par 316 tireurs au fusil et 29 tireurs de pistolet. Chacun pouvait choisir entre un pin's, un pendentif ou une carte couronne d'une valeur de CHF 10.00.

La deuxiw distinction-MC (16 mentions honorables du Tir en campagne en âge de vétéran) a été remportée par 180 vétérans. 157 tireurs dans le secteur des fusils et 23 tireurs dans le secteur des pistolets ont été récompensés par une cravate, une médaille avec étui ou une carte couronne d'une valeur de CHF 20.00.

Le fait que nous ayons pu terminer cette année encore sans incident notable est dû à la vigilance des fonctionnaires. Nous tenons également à remercier les chefs de tir cantonaux, qui ont accompli leur travail avec dévouement et nous ont activement soutenus dans notre tâche pas toujours facile.

Mais nous voudrions également remercier le Comité central pour le large soutien de la Commission de tir.

Florian Zogg
Président CT – ASTV

SCHIESSTÄTIGKEIT BETEILIGUNG 2019
ACTIVITE DE TIR – PARTICIPATION 2019

	Jahresschiessen (JSCH) *Tir annuel (TA)*			Einzel-konkurrenz (EK) *Concours individuel (CI)*			Kranz-resultate *Résultats de Couronnes*		Einzelmeisterschaft (SVEM) *Champ. Individuel (CSIV)*			Kranz-resultate *Résultats de Couronnes*	
Verbände / Associations	2019	2018	**Diff.**	2019	2018	**Diff.**	2019	%	2019	2018	**Diff.**	2019	%
Aargau	344	363	–19	375	391	–16	267	71,20	368	506	–138	330	89,67
Appenzell AR	99	95	4	86	80	6	51	59,30	98	64	34	71	72,45
Appenzell AI	59	56	3	57	53	4	50	87,72	61	49	12	54	88,52
Basel Land / Stadt	233	215	18	233	215	18	179	76,82	237	265	–28	167	70,46
Bern	1428	1551	–123	1582	1651	–69	1194	75,47	1604	1643	–39	1263	78,74
Fribourg	407	431	–24	407	431	–24	291	71,50	496	495	1	400	80,65
Genève / Genf	54	65	–11	53	66	–13	37	69,81	27	37	–10	18	66,67
Glarus	111	124	–13	106	124	–18	80	75,47	118	128	–10	102	86,44
Graubünden	300	297	3	300	297	3	249	83,00	295	300	–5	270	91,53
Jura	81	72	9	76	80	–4	60	78,95	24	27	–3	24	100,00
Luzern	367	378	–11	367	378	–11	279	76,02	271	287	–16	249	91,88
Neuchâtel / Neuenburg	74	70	4	74	70	4	58	78,38	38	34	4	32	84,21
Nidwalden	156	148	8	156	148	8	114	73,08	128	129	–1	116	90,63
Obwalden	38	40	–2	46	51	–5	30	65,22	32	34	–2	26	81,25
Schaffhausen	82	82	0	89	82	7	62	69,66	76	69	7	55	72,37
Schwyz	310	299	11	305	291	14	237	77,70	261	253	8	228	87,36
Solothurn	397	341	56	397	341	56	283	71,28	456	457	–1	284	62,28
St. Gallen	319	319	0	459	383	76	358	78,00	396	401	–5	342	86,36
Thurgau	331	362	–31	349	374	–25	285	81,66	364	348	16	312	85,71
Ticino / Tessin	97	86	11	97	86	11	76	78,35	73	76	–3	61	83,56
Uri	118	115	3	115	131	–16	85	73,91	119	104	15	99	83,19
Wallis / Valais	137	147	–10	82	82	0	63	76,83	57	54	3	50	87,72
Vaud / Waadt	255	275	–20	239	260	–21	185	77,41	138	155	–17	121	87,68
Zug	70	80	–10	79	85	–6	65	82,28	100	111	–11	81	81,00
Zürich	552	723	–171	847	845	2	585	69,07	888	877	11	697	78,49
TOTAL	6419	6734	**–315**	6976	6995	**–19**	5223	74,87	6725	6903	**–178**	5452	81,07

ABGABE DER WAPPENSCHEIBEN UND MEDAILLEN 2019
ATTRIBUTION DES VITRAUX ET MEDAILLES EN 2019

EINZELKONKURRENZ / *CONCOURS INDIVIDUEL*

300 m Kat. A Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:
Cat. A vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Wyder	Norbert	1948	Holowistrasse 9	3902	Glis	VS

99 Punkte erreichten auch – Medaillen / *obtiennent aussi 99 points – médailles:*

Wieland	Jörg	1951	Aemmenmattstr. 5 b	3123	Belp	BE
Zaugg	Martin	1956	Ausserrainstrasse 3	4703	Kestenholz	SO
Tille	William	1958	Passage des 3 Suisses 1	1863	Le Sépey	VD

Beste Dame mit 97 Punkten – Medaille / *meilleures dames avec 97 points – médaille:*

Heinzer	Rita	1955	Mühlestuden 15	6436	Ried (Muotathal)	SZ

300 m Kat. D Gewinner mit 98 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:
Cat. D vainqueur avec 98 points – vitrail et médaille:

Frachebourg	Paul	1949	Simplonstrasse 81	3911	Ried-Brig	VS

98 Punkte erreichten auch – Medaille / *obtiennent aussi 98 points – médailles:*

Bachmann	Werner	1954	Chelen 2	8816	Hirzel	ZH
Seewer	Erwin	1954	Bahnhof	3765	Oberwil	BE

Beste Dame mit 93 Punkten – Medaille / *meilleure dame avec 93 points – médaille:*

Siegenthaler	Anita	1951	Tannenbühlstrasse 4	3638	Blumenstein	BE

300 m Kat. E Gewinner mit 98 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:
Cat. E vainqueur avec 98 points – vitrail et médaille:

Imhof	Walter	1949	Untere Heimenegg	3615	Heimenschwand	BE

Beste Dame mit 96 Punkten – Medaille / *meilleure dame avec 96 points – médaille:*

Bächli	Rösli	1955	Mühlebuck 39	5420	Ehrendingen	AG

50 m Kat. A Gewinner mit 97 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:
Cat. A vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:

Amzai	Izeir	1956	Haldenstrasse 67	8602	Wangen	ZH

97 Punkte erreichte auch – Medaille / *obtiennent aussi 97 points – médaille:*

Abt	Markus	1957	Bannholzmatt 3	4556	Aeschi SO	SO

Beste Dame mit 90 Punkten – Medaille / *meilleure dame avec 90 points – médaille:*

Scheeberger	Lucia	1950	Amthausstrasse 6	8477	Oberstammheim	ZH

50 m **Kat. B Gewinner mit 97 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat. B vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:

Elmer	Beat	1959	Mattenweg 20	5616	Meisterschwanden	AG

97 Punkte erreichte auch – Medaille / obtiennent aussi 97 points – médaille:

Dietschi	Theo	1959	Helvetiastrasse 52	9000	St. Gallen	SG

Beste Dame mit 90 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 90 points – médaille:

Z'Rotz-Lussi	Annelise	1957	Bielacher 4	6218	Ettiswil	LU

50 m **Kat. C Gewinner mit 97 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat. C vainqueur avec 97 points – vitrail et médaille:

Monnier	Herbert	1954	Flühschlauchen 170 a	3096	Oberbalm	FR

97 Punkte erreichte auch – Medaille / obtiennent aussi 97 points – médaille:

Wittwer	Hansruedi	1944	Zelghüsli	3454	Sumiswald	LU

(Gewinner der Wappenscheibe 2017 auf 50 m / vainqueur du vitrail 2017 à 50 m)

Beste Dame mit 89 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 89 points – médaille:

Loser	Verena	1956	Rigistrasse 5	8608	Bubikon	ZH

25 m **Kat. D Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat. D vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Schneider	Felix	1949	Im Amt 15b	8605	Gutenswil	ZH

99 Punkte erreichte auch – Medaille / obtiennent aussi 99 points – médaille:

Spenger	Erich	1950	Kehlhofstrasse 17a	8599	Salmsach	TG
Müller	Roger	1953	Jodersmatt 3	6014	Luzern	LU
Gambino	Vincenzo	1954	Mühlegasse 15	3210	Kerzers	FR
Hofer	Hans	1954	Zelglistrasse 12	4206	Seewen SO	SO
Uldry	Bernard	1955	Ch. Praz – Buchilly 16	1066	Epalinges	VD
Crameri	Guido	1959	Prada 67	7745	Li Curt	GR

Beste Damen mit 99 Punkten – Medaillen / meilleures dames avec 99 points – médailles:

Berghändler	Monika	1957	Steigstrasse 22	8610	Uster	ZH

25 m **Kat. E Gewinner mit 99 Punkten – Wappenscheibe und Medaille:**
Cat. E vainqueur avec 99 points – vitrail et médaille:

Zwyssig	Jules	1943	Breitfeldstrasse 11	3075	Rüfenacht	BE

99 Punkte erreichten auch – Medaille / obtiennentes aussi 99 points – médaille:

Mauron	Marcel	1947	Stegmatte 4	3184	Wünnewil	FR
Herren	Walter	1949	Hauptstrasse 133	3285	Galmiz	FR
Bezzola	Flavio	1955	Grubenweg 55	2504	Biel	BE
Schnider	Marc	1955	Les Maisons-Neuves 18	1625	Sâles	FR
Roos	Beat	1959	Chlausjägergasse 5	6403	Küssnacht am Rigi	SZ

Beste Dame mit 99 Punkten – Medaille / meilleure dame avec 99 points – médaille:

Odermatt	Ruth	1948	Eyrütti 18	6467	Schattdorf	UR

ÄLTESTE TEILNEHMER / *PARTICIPANTS LES PLUS ÂGÉS :*

Hauser	Sebastian	1923	AZS Thonerstrasse 110	8762	Schwanden	GL
Schmid	Josef	1924	Eyhof 2	6170	Schüpfheim	LU
Howald	Ernst	1924	Kleinhüninger-Anlage 45	4057	Basel	BL / BS
Ettlin	Josef	1925		6064	Kerns	OW
Inglin	Adolf	1925	Birkenstrasse 2	6460	Altdorf	UR
Koller	Alois	1925	Sonnengutweg 4	5620	Bremgarten AG	AG
Koller	Alois	1925	Sonnengutweg 4	5620	Bremgarten AG	AG
Chodat	Martin	1926	Bel'Air 3	2740	Moutier	BE
Rutishauser	Hans	1926	Sonnenhügelstrasse 1	8580	Amriswil	TG
Lüthi	Walter	1926	Untere Plessurstrasse 128	7000	Chur	GR
Tramèr	Renato	1926	Via Cutins 10	7504	Pontresina	GR
Cartier	Edi	1927	Baumgarten 14c	3376	Graben	BE
Bütikofer	Martin	1927	Schulstrasse 46	4654	Lostorf	SO
Dober	Theo	1927	Pelzgasse 29	5000	Aarau	AG
Koller	Hans	1927	Heiterweid 8a	6015	Luzern	LU
Gachoud	Félix	1927	Rte d'Attalens 36	1614	Granges (Veveyse)	FR
Luchsinger	Jakob	1927	Lochstrasse 6	8340	Hinwil	ZH
Bühler	Karl	1928	Oberdorfstrasse 28	5415	Nussbaumen AG	AG
Brun	Dominik	1928	Obernauerstrasse 46	6010	Kriens	LU
Gassmann	Jules	1928	Seestrasse 169	8806	Bäch SZ	SZ
Ackermann	Oskar	1928	Gäustrasse 22	4703	Kestenholz	SO
Maillard	Georges	1928	Vers la Chapelle 8	1627	Vaulruz	FR
Rohr	Fritz	1928	Winernstrasse 18	5430	Wettingen	AG
Akeret	Hans	1928	Eggholzstrasse 1	8542	Wiesendangen	ZH
Schnyder	Eugène	1928	Via Lido 10	6612	Ascona	TI

MEDAILLENRÄNGE STÄNDEMATCH AM 26. ESFV 2019 IM ALBISGÜTLI ZÜRICH

MÉDAILLÉS AU TIR INTER-ASSOCIATIONS À LA FFTV 2019 À L'ALBISGÜTLI ZURICH

1. Rang G / F300 Kat. A		**Graubünden**			**777 Pkt.**
Hartmann	Kaspar	1955	V	FW	196
Färber	Peter	1953	V	FW	196
Cadruvi Plazi	Giusep	1957	V	FW	194
Theus	Arno	1954	V	FW	191

2. Rang G / F300 Kat. A		**Wallis/Valais**			**772 Pkt.**
Wyder	Norbert	1948	SV	FW	196
Bregy	Mario	1952	V	FW	193
Ebener	Pius	1955	V	FW	192
Eyholzer	Markus	1947	SV	FW	191

3. Rang G / F300 Kat. A		**Bern**			**770 Pkt.**
Schick	Hans Jürg	1954	V	FW	196
Mathys	Hanspeter	1944	SV	FW	196
Binggeli	Hansruedi	1944	SV	FW	196
Stöckli	Fritz	1957	V	FW	188

1. Rang G / F300 Kat. D		**Bern**			**753 Pkt.**
Boss	Peter	1958	V	57/03	192
Affolter	Ernst	1955	V	57/03	190
Stucki	Max	1949	SV	57/03	188
Lüscher	Hans-Jörg	1949	SV	57/03	183

2. Rang G / F300 Kat. D		**Schwyz**			**750 Pkt.**
Stössel	Albert	1947	SV	57/03	192
Thoma	Armin	1955	V	57/03	187
Schuler	Albert	1956	V	57/03	186
Akeret	Walter	1945	SV	57/03	185

3. Rang G / F300 Kat. D		**Aargau**			**749 Pkt.**
Döbeli	Hermann	1955	V	57/03	193
Baumgartner	Andreas	1952	V	57/03	187
Weibel	Markus	1956	V	57/03	185
Hess	Bernhard	1945	SV	57/03	184

1. Rang G / F300 Kat. E		**Schwyz**			**750 Pkt.**
Schuler	Josef	1954	V	KA	190
Schmidig	Meinrad	1954	V	KA	190
Betschart	Reinold	1955	V	KA	186
Steiner	Albert	1953	V	KA	184

2. Rang G / F300 Kat. E		**Luzern**			**740 Pkt.**
Amrein	Werner	1949	SV	KA	191
Achermann	Josef	1955	V	90	184
Rölli	Hans-Peter	1959	V	90	183
Marfurt	Isidor	1954	V	90	182

3. Rang G / F300 Kat. E		**Ticino**			**735 Pkt.**
Zollinger	Willi	1937	SV	KA	189
Soldati	Ennio	1949	SV	KA	184
Robertini	Dario	1948	SV	90	182
Jurietti	Enzo	1952	V	KA	180

1. Rang P50		**Solothurn**					**559 Pkt.**
Abt	Markus	1957	V	FP	96	94	190
Nydegger	Markus	1943	SV	FP	95	91	186
Mathis	Kurt	1953	V	RF	90	93	183
Passentotale:					**281**	**278**	

2. Rang P50		**Luzern**					**553 Pkt.**
Z'Rotz-Lussi	Anneliese	1957	V	RF	97	98	195
Portmann	Hans	1946	SV	RF	89	95	184
Schweizer	Hannelore	1957	V	RF	88	86	174
Passentotale:					**274**	**279**	

3. Rang P50		**Genève**					**553 Pkt.**
Valentini	Patrick	1955	V	FP	92	95	187
Martin	Marcel	1939	SV	FP	92	92	184
Girardet	Daniel	1952	V	OP	90	92	182
Passentotale:					**274**	**279**	

1. Rang P25		**Luzern**					**590 Pkt.**
Zemp	Robert	1951	V	RF	99	99	198
Schweizer	Andreas	1955	V	RF	99	98	197
Wolf	Daniel	1958	V	RF	98	97	195
Passentotale:					**296**	**294**	

2. Rang P25		**Vaud**					**571 Pkt.**
Seydoux	Bernard	1951	V	RF	96	96	192
Verdan	François	1951	V	OP	94	96	190
Uldry	Bernard	1955	V	RF	97	92	189
Passentotale:					**287**	**284**	

3. Rang P25		**Zug**					**570 Pkt.**
Sterchi	Olivier	1954	V	RF	98	98	196
Iten	Thomas	1948	SV	RF	96	98	194
Haller	Rudolf	1952	V	OP	91	89	180
Passentotale:					**285**	**285**	

SCHLUSSRANGLISTE FINAL SVEM LP (CSIV-PAC) UND (ET) LP-A (CSIV-PAC-A) 2019

SVEM LP (CSIV-PAC) 10 m 2018–2019 Teilnehmerliste frei / *Tir au pistolet à air comprimé arme franc*

Rang	Name / Nom	Vorname / Prénom	PLZ / NPA	Ort / Lieu	Jahrgang / A.N.	Resultat HR / Résultat TÀD	Final / Finale	4. Passe	10er	Meisterfinal / Grande Finale	Auszeichnung / Distinction
1	**Valentini**	**Patrick**	1206	Genève	1955	**362**	356	91	10	**97,1**	Gold / Or
2	**Abt**	**Markus**	4556	Aeschi	1957	**379**	361	90	11	**95,7**	Silber / Argent
3	**Iapello**	**Vito**	8808	Pfäffikon	1948	**374**	363	87	14	**94,9**	Bronze / Bronze
4	Kocher	Peter	8180	Bülach	1951	**363**	355	88	5	**91,9**	
5	Blatti	Ueli	3072	Ostermundigen	1956	**356**	359	89	11	**90,7**	
6	Lagler	Sepp	8840	Einsiedeln	1951	**358**	356	94	9	**90,2**	
7	Ulrich	Hugo	4616	Kappel	1952	**361**	355	92	14	**89,9**	
8	Planzer	Peter	6472	Erstfeld	1958	**358**	355	84	12	**89,8**	
9	Michielin	Rolf	8564	Sonterswil	1957	**369**	353	85	13		
10	Girardet	Daniel	1206	Genève	1952	**363**	352	89	12		
11	Hug	Walter	8320	Fehraltorf	1949	**364**	352	83	10		
12	Zemp	Robert	6203	Sempach-Station	1951	**355**	350	85	7		
13	Gwerder	Christian	6436	Ried (Muotathal)	1954	**366**	349	87	7		
14	Schmidig	Meinrad	6436	Ried	1954	**354**	346	87	8		
15	Lussi	Dölf	6386	Wolfenschiessen	1955	**353**	346	82	9		
16	Rhyner	Heini	9470	Buchs	1949	**363**	338	84	5		
17	Durrer	Martin	6387	Oberrickenbach	1941	**353**	328	85	4		
18	Martin	Marcel	1213	Onex Genève	1939	**367**					krank
19	Höfler	Thomas	4223	Blauen	1947	**363**					krank
20	Kälin	Arnold	8844	Euthal	1947	**362**					krank

SVEM LP-A (CSIV-PAC-A) 10 m 2018–2019 Teilnehmerliste Auflageschiessen /
Tir au pistolet à air comprimé sur appui

Rang	Name / Nom	Vorname / Prénom	PLZ / NPA	Ort / Lieu	Jahrgang / A.N.	Resultat HR / Résultat TAD	Final / Finale	4. Passe	10 er	Meisterfinal / Grande Finale	Auszeichnung / Distinction
1	**Kern**	**Sandra**	8474	Dinhard	1953	**292**	282	94	14	**98,8**	Gold / Or
2	**Rohner**	**Patrick**	8836	Bennau	1956	**294**	287	96	17	**98,1**	Silber / Argent
3	**Boss**	**Jürg**	3400	Burgdorf	1945	**284**	288	96	19	**96,5**	Bronze / ronze
4	Lucini	Jean-Claude	F-74140	Machilly	1954	**288**	287	94	17	**95,5**	
5	Truffer	Louis	3931	Lalden	1947	**289**	283	95	14	**95**	
6	Küttel	Armin	6010	Kriens	1941	**284**	285	96	18	**94,7**	
7	Wendel	Peter Th.	5436	Würenlos	1942	**288**	279	95	14	**94,6**	
8	Egger	Rony	D-94481	Grafenau	1953	**294**	287	98	18	**88,5**	
9	Otzenberger	René	6313	Menzingen	1942	**285**	278	92	12		
10	Fischer	André	1206	Genève	1937	**292**	278	92	10		
11	Schnidrig	Markus	3150	Schwarzenburg	1952	**285**	277	97	14		
12	Glarner	Theo	3860	Meiringen	1947	**290**	277	92	12		
13	Schafer	Jean-Claude	1532	Fétigny	1950	**289**	276	93	10		
14	Rappo	Anton	1716	Plaffeien	1941	**284**	273	92	10		
15	Müller	Albert	8442	Hettlingen	1947	**286**	266	90	9		
16	Boss	Erwin	3758	Latterbach	1948	**284**	265	86	5		
17	Strappazzon	Antonio	1212	Grand-Lancy	1949	**286**	257	83	6		
18	Stempfel	Paul	1716	Plaffeien	1945	**285**	250	81	4		
19	Donzallaz	Marcel	1716	Plaffeien	1950	**287**					krank
20	Zbinden	Hermann	1734	Tentlingen	1947	**285**					krank

RESULTATE DES JU+VE FINALS VOM 26.10.2019 IN THUN
RÉSULTATS DE LA FINALE JU+VE DU 26.10.2019 À THOUNE

	Rang	Name / Vorname *Nom / Prénom*	Jg. *A.N.*	Ort *Lieu*	Resultat *Résultat*	IZ
300 m / A-V	**1**	Föhn Werner	1954	Ried (Muotathal)	102,6	4
	2	Bucher Paul	1959	Nebikon	101,3	2
	3	Gothuey André	1950	Epagny	100,5	1
300 m / D-V	**1**	Brodbeck Alfred	1948	Giebenach	101,9	5
	2	Zgraggen Georg	1951	Schattdorf	101,6	4
	3	Hotz Josef	1955	Morgarten	101,3	1
300 m / E-V	**1**	Kellerhals Peter	1947	Ziefen	99,8	2
	2	Bolfing Kurt	1949	Oensingen	98,4	2
	3	Fischer Eduard	1947	Willadingen	98,3	1
50 m / A-V	**1**	Hilber Erwin	1941	Tägerwilen	902	2
	2	Amzai Izeir	1956	Wangen	901	1
	3	Abt Markus	1957	Aeschi	878	4
50 m / B-V	**1**	Schweizer Andreas	1955	Dagmersellen	864	2
	2	Baur Harold	1955	Sarmenstorf	858	2
	3	Blatti Ulrich	1956	Ostermundigen	857	2
50 m / C-V	**1**	Trummer Johann	1950	Meiringen	882	0
	2	Monnier Herbert	1954	Oberbalm	853	0
	3	Kern Sandra	1953	Dinhard	833	1
25 m / D-V	**1**	Schneider Hans-Rudolf	1956	Emmenmatt	100	8
	2	Krauer Stefan	1958	Malters	98	2
	3	Sterchi Olivier	1954	Steinhausen	96	2
	4	Dumoulin Leo	1955	Chur	96	2
25 m / E-V	**1**	Holzer Gottlieb	1949	Wiedlisbach	99	3
	2	Bertini Manfred	1956	Engi	99	0
	3	Bezzola Flavio	1955	Biel	97	5
	4	Verdan FranÁois	1951	Boussens	97	2

Gesamte Rangliste unter: www.vssv-astv.ch/berichte/resultate
La liste de classement complète est disponible sous : www.vssv-astv.ch/français/comptes-rendus/manifestations

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019
BILAN AU 31 DÉCEMBRE 2019

	2019 CHF	2018 CHF
Aktiven / *Actif*		
Liquidität / *Liquidités*		
Kasse / *Caisse*	0.00	0.00
Postcheck-Konto / *Compte de chèques postaux*	75 867.63	52 892.22
Postfinance Depositokonto	154 372.63	17 910.14
Postfinance Konto LUPI / *PAC*	2 854.40	2 244.30
Banque Cantonale FR	9 551.60	9 128.90
Spar- & Leihkasse Frutigen BE / *Caisse d'épargne Frutigen*	11 132.65	9 664.20
Kantonalbank SG	137 770.64	97 682.19
Kantonalbank ZH	39 881.55	39 721.23
Kantonalbank LU	51 033.34	51 007.84
Spar- & Leihkasse Wynigen / *Caisse d'épargne Wynigen*	54 262.00	14 409.00
Transitorische Aktiven / *Actifs transitoires*	7 000.00	3 633.30
Verrechnungssteuer VRS / *Impôt anticipé*	5 188.29	6 380.61
Anlagen / Placements		
Postfinance Wertschriften / *papiers-valeurs*	100 000.00	150 000.00
Banque Cantonale FR (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	120 000.00	120 000.00
Kantonalbank SG (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	50 000.00	90 000.00
Kantonalbank ZH (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	30 000.00	30 000.00
Kantonalbank LU (Wertschriften / *papiers-valeurs)*	0.00	0.00
Spar- & Leihkasse Frutigen BE (Wertschriften) *Caisse d'épargne Frutigen (papiers-valeurs)*	130 000.00	130 000.00
Total Aktiven / *Actif*	**978 914.73**	**824 673.93**
Passiven / *Passif*		
Fremdkapital / *Capital étranger*		
Kranzkarten-Fonds / *Fonds des cartes-couronnes*	782 002.00	620 549.00
Transitorische Passiven / *Passifs transitoires*	0.00	3 160.90
Eigenkapital / *Capital*		
Rückstellungen / *Provisions comptables*	48 200.00	52 700.00
Fonds für besondere Aufgaben/ *Fonds pour tâches spéciales*	37 640.00	37 640.00
Eigenkapital / *Capital propre*	111 072.73	110 624.03
Total Passiven / *Passif*	**978 914.73**	**824 673.93**
Gewinn / *excédent des recettes*	**448.70**	**0.00**
Verlust / *excédent des dépenses*	**0.00**	**964.08**

Wynigen, 31. Dezember 2019 / Wynigen, le 31 décembre 2019
Der Zentralkassier / *Le caissier central : Martin Hug*

ERFOLGSRECHNUNG 2019 + VORANSCHLAG 2020
COMPTES ANNUELS 2019 + BUDGET 2020

	Voranschl. Budget 2019 CHF	**Rechnung *Comptes* 31.12.19 CHF**	Voranschl. Budget 2020 CHF
Ertrag Schiessbetrieb / *Recettes des manifestations de tir*			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) *Concours individuel des vétérans (CI)*	78 000.00	76 230.00	75 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)*	88 000.00	85 200.00	86 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)*	2 100.00	2 397.00	2 000.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) *Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)*	34 000.00	84 716.30	0.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) *Encouragement de la relève (contributions et subventions)*	43 000.00	44 412.00	44 000.00
Veteranen-Abzeichen (Verkauf) *Insignes de vétéran (vente)*	3 500.00	5 436.00	3 000.00
Sport- und Ausbildungsbeitrag *Contribution de sport et formation*	3 000.00	2 835.10	3 000.00
Ertrag Verwaltun / *Recettes de l'administration*			
Mitgliederbeiträge der Kantonalverbände *Cotisations des associations cantonales*	14 000.00	13 755.00	13 000.00
Zinserträge *Produits des intérêts*	5 000.00	6 562.05	5 000.00
Bezug aus «Fonds für besondere Aufgaben» *Prélèvement du «Fonds pour tâches spéciales»*	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellungen *Dissolution de provisions*	0.00	4 500.00	0.00
Bezug aus Kranzkartenfonds *Prélèvement du Fonds des cartes-couronnes*	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Einnahmen *Recettes diverses*	50.00	391.60	200.00
Total Ertrag / *Recettes*	**270 650.00**	**326 435.05**	**231 200.00**

Aufwand Schiessbetrieb / *Dépenses des manifestations de tir*			
Veteranen-Einzelkonkurrenz (EK) *Concours individuel des vétérans (CI)*	54 000.00	53 877.10	50 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV)*	58 000.00	58 285.10	56 000.00
Schweiz. Veteranen-Einzelmeisterschaft Luftp. (SVEM LP) *Championnat suisse individuel des vétérans (CSIV PAC)*	2 000.00	4 104.55	3 000.00
Eidg. Schützenfest für Veteranen (ESFV) *Fête fédérale de tir des vétérans (FFTV)*	32 000.00	82 281.90	0.00
Nachwuchsförderung (JU + VE Final) *Encouragement de la relève (finale JU + VE)*	50 000.00	48 787.00	50 000.00
Veteranen-Feldmeisterschafts-Auszeichnung *Maîtrise-vétéran du tir en campagne*	2 000.00	0.00	3 000.00
Veteranen-Abzeichen (Anfertigung) *Insignes de vétéran (confection)*	0.00	0.00	2 000.00
Gold- und Silberzweige *Rameaux d'or et d'argent*	5 000.00	10 326.30	2 000.00
Sport- und Ausbildungsbeitrag *Contribution de sport et formation*	3 000.00	2 835.10	3 000.00
Aufwand Verwaltung / *Dépenses de l'administration*			
Delegiertenversammlung VSSV *Assemblée des délégués ASTV*	14 000.00	13 183.10	14 000.00
Zentralvorstand *Comité central*	7 000.00	6 528.00	7 000.00
Verwaltungskosten *Frais de gestion*	14 000.00	14 184.45	14 000.00
Delegationen *Délégations*	14 000.00	12 477.40	13 000.00
Drucksachen und Büromaterial *Imprimés, matériel de bureau*	4 000.00	814.50	4 000.00
Porti, Telefon- und Bankspesen *Ports, taxes téléphoniques et bancaires*	2 500.00	1 524.95	2 500.00
Versicherungen *Assurances*	550.00	231.70	600.00
Beiträge an Verbände *Contributions à des associations*	2 500.00	1 250.00	2 500.00

Ehrungen *Honorariat*	1700.00	2811.00	1700.00
Zuweisung an Fonds für besondere Aufgaben *Attribution au «Fonds pour tâches spéciales»*	0.00	0.00	0.00
Bildung Rückstellung *Constitution de provisions*	0.00	0.00	0.00
Verschiedene Ausgaben *Dépenses diverses*	3000.00	12484.20	4000.00
Total Aufwand / *Dépenses*	**269250.00**	**325986.35**	**232300.00**
Gewinn / *excédent des recettes*	1400.00	448.70	0.00
Verlust / *excédent des dépenses*	0.00	0.00	1100.00
Total	**270650.00**	**325986.35**	**231200.00**

Wynigen, 31. Dezember 2019 / *Wynigen, le 31 décembre 2019*
Der Zentralkassier / *Le caissier central:* Martin Hug

KRANZKARTEN-FONDS 2019
FONDS DES CARTES-COURONNES 2019

				CHF	CHF	**CHF**
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2018 ***Etat du fonds au 31 décembre 2018***						**620549.00**
Kranzkartenabgabe / Remise des cartes:						
Abgabe an Verbände für Vet.-Einzelk. EK *Remise des cartes pour le Concours indiv. des vétérans CI*	5230	KK / CC	à 10.00	52300.00		
Abgabe an Verbände für SVEM *Remise des cartes pour le CSIV*	5472	KK / CC	à 10.00	54720.00		
Abgabe an Verbände für Verbandsanlässe *Remises des cartes pour des tirs des associations*	640	KK / CC	à 6.00	3840.00		
	77	KK / CC	à 8.00	616.00		
	56	KK / CC	à 9.00	504.00		
	4722	KK / CC	à 10.00	47220.00		
	228	KK / CC	à 12.00	2736.00		
	591	KK / CC	à 15.00	8865.00		
	144	KK / CC	à 20.00	2880.00		
	variable	KK / CC		3520.00		
	ESFV			196671.00		
Total Abgabe Kranzkarten *Total remise des cartes*				373872.00		
Zwischentotal / *sous-total*						**994421.00**
abzüglich / *à déduire:*						
Rückzahlungen an Verbände des KK-Konkordats *Remboursements aux associations du concordat des cartes-couronnes*						212419.00
Ausserordentlicher Bezug *Prélèvement extraordinaire*						0.00
Fonds-Bestand am 31. Dezember 2019 ***Etat du fonds au 31 décembre 2019***						**782002.00**

Wynigen, 31. Dez. 2019
Wynigen, le 31 déc. 2019

Der Kranzkarten-Verwalter:
L'administrateur des cartes-couronnes:

Alois Estermann

Der Zentralkassier:
Le caissier central:

Martin Hug

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGS-KOMMISSION
RAPPORT DE LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des VSSV haben wir heute geprüft. Die Buchungen wurden mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Die Post-, Bank- und Wertschriftenbestände sind durch entsprechende Saldomeldungen belegt. Die Guthaben und Vorratsbestände sind ebenfalls ausgewiesen. Auch die Fondsbestände (Kranzkarten-Fonds und Fonds für besondere Aufgaben) sowie die Rückstellungen sind ordnungsgemäss verbucht.

Der Verband weist per 31. Dezember 2019 ein Eigenkapital von CHF 111 072.73, Rückstellungen inkl. Fonds für besondere Aufgaben von CHF 85 840.00 sowie den Kranzkarten-Fonds von CHF 782 002.00 und Mehreinnahmen von CHF 448.70 aus.

Aufgrund der Rechnungsprüfung beantragen wir:
- die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen,
- dem Zentralkassier Martin Hug für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung zu danken und
- dem Zentralvorstand für den grossen Einsatz im Interesse der Schützenveteranen ebenfalls den besten Dank abzustatten und gleichzeitig Entlastung zu erteilen.

Reiden, 15. Januar 2020

Nous avons examiné ce jour les comptes annuels et le bilan de l'ASTV, bouclés au 31 décembre 2019. Les écritures ont été trouvées conformes aux pièces justificatives. L'état des comptes postaux et bancaires ainsi que des papiers valeurs correspond aux soldes et aux relevés présentés. Les avoirs et les inventaires sont également justifiés. De même, les comptes des fonds (fonds des cartes-couronnes et fonds pour tâches spéciales) ainsi que les provisions comptables ont été vérifiés.

Au 31 décembre 2019 l'Association suisse des tireurs vétérans a un capital propre de CHF 111 072.73, des provisions comptables incl. fonds pour tâches spéciales de CHF 85 840.00 ainsi que les fonds des cartes-couronnes de CHF 782 002.00 et un excédent des recettes de CHF 448.70.

Sur la base des résultats découlant de nos contrôles, nous proposons :
- *d'approuver les comptes annuels présentés,*
- *de remercier le caissier central, Martin Hug, pour le volumineux travail qu'il a accompli et pour l'excellente tenue de la comptabilité et*
- *de remercier également le comité central pour son immense travail en faveur des tireurs vétérans et en même temps de lui en donner décharge.*

Reiden, le 15 janvier 2020

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
LA COMMISSION DES VERIFICATEURS DES COMPTES

Rolf Leuthard | Kurt Bichsel | Hubert Müller

PROTOKOLL

105. ordentliche Delegiertenversammlung
Samstag, 13.04.2019, Simplonhalle,
Brig-Glis VS

Vorsitz	Bernhard Lampert, Zentralpräsident
Protokoll	Walter Ruff, Verbandsaktuar
Übersetzung	Paul Döbeli, Übersetzer
Traktanden	Gemäss Einladung
Dauer	10.15–12.25 Uhr

Beat Abgottspon, OK-Präsident DV, begrüsst die Anwesenden im Namen des Walliser Sportverbandes der Schützenveteranen. Es ist ihm eine besondere Ehre, uns in Brig in der Simplonhalle zur 105. ordentlichen Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen begrüssen zu dürfen. Die Walliser Schützenveteranen nehmen mit grosser Freude zur Kenntnis, dass sich die Familie der Schweizer Schützenveteranen sehr zahlreich nach Brig in das schöne Wallis begeben hat. Das ehrt die Walliser Schützenveteranen. Er hofft, dass die Erwartungen an den heutigen Tag erfüllt werden können. Er bedankt sich bei allen Beteiligten, die sich mit grossem Engagement für die Organisation des heutigen Anlasses eingesetzt haben. Auch die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand der Schweizer Schützenveteranen im Rahmen der Vorbereitung des heutigen Tages habe ausgezeichnet geklappt. Vielen Dank dafür. Nach dem offiziellen Teil sind die Teilnehmenden zum Ehrenwein in den Hof des Stockalperpalastes eingeladen. Die beiden Ehrendamen und der Präsident Pierre Geiger werden vorausgehen. Ab 13.30 Uhr findet das gemeinsame Bankett in der Simplonhalle statt. Nach dem Mittagessen werden alle auch noch ein kleines Abschiedsgeschenk als Erinnerung und Dankeschön für Ihre heutige Teilnahme mitnehmen können. Er dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht eine erfolgreiche Versammlung.

Herzlichen Dank unseren Walliser Schützenkollegen, auch für die Präsente. Wir erinnern uns gerne an die vorzüglich organisierte DV. Die Einnahme des Ehrenweins im prachtvollen Stockalperpalast, die stimmungsvolle Bedienung durch Walliser Trachtenfrauen, die unzähligen Fotosujets usw. trugen zum einmaligen Erlebnis bei. Tolle, bleibende Eindrücke, die zum Wiederkommen einladen.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Zentralpräsident

Zentralpräsident Bernhard Lampert heisst im Namen des Zentralvorstands alle Delegierten, Ehrengäste sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Behörden, der Armee, Vertreter befreundeter Verbände und Vereinigungen, von Firmen, welche unsere Bemühungen in der Nachwuchsförderung unterstützen, herzlich zur 105. Delegiertenversammlung des VSSV in Brig-Glis VS willkommen. Es sind dies:

Behördenvertreter aus der Politik: Anne-Marie Sauthier-Luyet, Präsidentin des Walliser Grossen Rates, Frédéric Favre, Staatsrat des Kantons Wallis, Matthias Salzmann, Präfekt des Bezirks Brig, Louis Ursprung, Stadtpräsident von Brig-Glis.

Vertreter der Armee: Divisionär Yvon Langel, Kdt der Ter Div 1.

Vertreter aus Schützenkreisen: Paul Röthlisberger, Vizepräsident SSV-FST, Pierre Geiger, Präsident Walliser Sportverband der Schützenveteranen, Rudolphe Mathier, Ehrenpräsident WSSV, Walliser Sportverband der Schützenveteranen, Hugo Petrus, Präsident WSSV Walliser Schiesssportverband, Werner Ritler, Ehrenpräsident WSSV Walliser Schiesssportverband, Pierre-André Fardel, Président d'honneur FSVT Fédération Sportive Valaisanne de Tir, Andreas von Känel, Präsident Stiftungsrat Schützenmuseum, Regula Berger, Direktorin Schützenmuseum, Jacques Dessemontet, Präsident VSS-ASVTS, Peter Trauffer, OK Präsident JU + VE Final, René Koller, Vizepräsident SMV, Rudolf Vonlanthen, Präsident USS.

Vertreter von Firmen, welche den VSSV unterstützen: Fritz Egger, RUAG Ammotec.

Ehrenmitglieder VSSV: Edgar Aerni, Fritz Britt, Michel Dousse, Heinz Gränicher, Fritz Kilchenmann, Pius Kyburz, Josef Lauper, Franz Müller und Walter Schiesser.

Ehrendamen: Caroline Abgottspon und Sandra Gottsponer.

Die ausführliche Liste wurde auf den Tischen platziert.

---

2. Ehrung der verstorbenen Kameraden

Der Zentralpräsident gedenkt den verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres mit folgenden Worten: «Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.» Mahatma Gandhi (1869 – 1948). 434 Kameraden haben uns im 2018 für immer verlassen und sind vom irdischen Dasein ins verheissene ewige Leben übergetreten. Wir sind traurig, weil wir euch verloren haben. Dankbar, weil ihr bei uns wart. Getröstet, weil ihr für immer in unseren Gedanken seid. Stellvertretend für alle verstorbenen Kameraden, erwähnt der Zentralpräsident den im Amt verstorbenen Präsidenten des Verbandes Bündner Schützenveteranen, Othmar Casutt, welcher am 09.10.2018 nach kurzer Krankheit im 72. Altersjahr verstorben ist.

Nachdem uns das Ensemble der Musikgesellschaft «Glishorn» unter der Leitung von Herr Georges Martig noch ein Stück gespielt hat, verlässt es die DV. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Musikantinnen und Musikanten für die musikalische Umrahmung der Delegiertenversammlung – es hat unserem Anlass die gebührende festliche Note verliehen. Die Musikantinnen und Musikanten werden mit grossem Applaus verabschiedet.

Frédéric Favre, Staatsrat des Kantons Wallis, Chef des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, ist es eine grosse Ehre und Freude, heute die Jahreskonferenz der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen begrüssen zu dürfen. Im Namen der zivilen Behörden des Kantons Wallis heisst er alle herzlich willkommen und wünscht einen angenehmen Aufenthalt im Wallis. Wahrscheinlich stehen viele der Anwesenden dem am 19.05.2019 zur Abstimmung vorgelegten Text kritisch gegenüber. Eine Art Abreissen des Schusses, ohne Resultat. Aus verschiedenen Gründen könnte man sagen, dass die von der Europäischen Kommission geforderte Verschärfung des Gesetzes null und nichtig ist. Er werde hier keine Debatte eröffnen, aber er möchte dennoch daran erinnern, dass es das Ergebnis einer erfolgreichen Verhandlung mit der EU sei. Die EU zu ignorieren würde die Schweiz in Bezug auf Waffen in eine sehr schwierige Situation bringen. Er sieht es als einen Vertrauensbeweis für die Schützenvereine, statt als eine Blockade oder ein Verbot. Neue Mitglieder könnten vielleicht deshalb einem Schützenverein beitreten. Aber genug politisiert! Als zweisprachiger Kanton besitze das Wallis eine Vielfalt von Kulturen und Bräuchen, die sogar unter den verschiedenen Seitentälern und Regionen eine eigene Ausprägung und Eigenart haben. So ist der untere Kantonsteil, als französischsprachiges Land eher nach Westen orientiert, während der obere deutschsprachige Teil seine Verbindungen vermehrt nach Norden, nach der so genannten Üsserschwiiz hinausstreckt. Untereinander seien sie aber gewöhnt, eine Brückenfunktion wahr zu nehmen, die sie auch in andere Organisationen und andere Bereiche einbringen können, zum Beispiel in den Konferenzen auf Bundesebene. Der Mensch hat das Wallis geprägt, wie das Wallis den Menschen geprägt hat. Es leben die Schützen!

Mit Applaus bedanken sich die Anwesenden für die Worte. Der Zentralpräsident dankt ihm mit einem Präsent für die Ausführungen.

Bernhard Lampert, Zentralpräsident: **«Was uns zurzeit bewegt – das neue Waffengesetz»**

Der Schiesssport ist ein faszinierender Sport. Erfreut und begeistert durch seine Anforderung an Körper und Geist. Frustriert aber zurzeit durch die Ignoranz der Politik, wegen der

Absicht, uns mit den von der EU aufgezwungen Waffenrichtlinien das Leben unnötig schwer zu machen. Was uns in den folgenden Wochen intensiv fordert ist die bevorstehende Abstimmung über die Verschärfung des Waffengesetzes. Wenn Frau Bundesrätin Keller-Sutter sowie die Mehrheit der bürgerlichen Parteien behaupten, für uns Schützen ändere sich mit dem neuen Waffengesetz nichts, ist das nicht die Wahrheit, weil man Wesentliches nicht erwähnt. Tatsache ist, für die Schützen ändert sich Entscheidendes! Nämlich für alle diejenigen die ein Stgw 57 oder Stgw 90 besitzen, welches sie nicht von der Armee übernommen haben, oder noch übernehmen werden, gelten als verbotene Waffen. Der Besitz von nicht von der Armee übernommenen Waffen ist nur mit einer Ausnahmebewilligung möglich. Die Ausnahmebewilligung wird nur erteilt, wenn der Antragsteller entweder Mitglied in einem Schiessverein ist oder nachweisen kann, dass er regelmässig schiesst, das heisst in 5 Jahren mindestens 5 Schiessen absolviert hat. Dieser Nachweis ist nach 5 und 10 Jahren unaufgefordert zu erbringen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt, erlischt die Ausnahmebewilligung und die Waffe wird eingezogen. Das bedeutet nichts anderes als einen Bedürfnisnachweis. Oder läuft auf einen Vereinszwang hinaus, was gegen die verfassungsmässige Vereinsfreiheit verstösst. Die angedrohte Beschlagnahmung ist nicht nur unverhältnismässig, sondern gemäss Art. 26 der Bundesverfassung auch rechtswidrig. Das Recht auf Waffenbesitz das war einmal. Privater Waffenbesitz wird in Zukunft nur noch geduldet – auf Zeit. Das neue Waffengesetz ist ein Wolf im Schafspelz. Das Perfide an der Gesetzesvorlage – es ist nur der Anfang. Alle 5 Jahre soll wieder eine Überprüfung, sprich Verschärfung stattfinden und wird irgendwann im grundsätzlichen Verbot des privaten Waffenbesitzes enden. Wollen wir das? Nein? Dann wehrt euch!

Die Zustellung der Traktandenliste an die Teilnehmenden erfolgte rechtzeitig. Von den Kantonalverbänden sind in der vorgeschriebenen Frist keine Anträge an die DV eingegangen. Der Zentralpräsident eröffnet die 105. DV, nachdem keine Einwände und Ergänzungen erfolgen.

---

3. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 23 Kantonalverbände und 1 Regionalverband. 1 entschuldigter Kantonalverband. Ehrenmitglieder 9, anwesende Delegierte 126 (davon stimmberechtigt 116), Zentralvorstand 11 und 26 Gäste, Total 172 Teilnehmende. Total Stimmberechtigte 136, Absolutes / einfaches Mehr 69, Zweidrittelmehrheit 91.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Reihe 1: Rudolf Witschi, KV BE, Reihe 2: Rolf Eggenschwiler, KV SO, Reihe 3: Bruno Eggenschwiler, KV SZ, Reihe 4: Fritz Schaffner, RV beider Basel, Reihe 5 und ZV: Bruno Fasel, KV FR.

---

4. Protokoll der 104. Delegiertenversammlung vom 14.04.2018 in Glovelier JU

Das Protokoll der 104. ordentlichen Delegiertenversammlung ist im Jahresbericht 2018 unseres Verbands abgedruckt; die deutsche Originalfassung auf den Seiten 30 – 40 und die französische Übersetzung auf den Seiten 41 – 50. Die DV genehmigt das Protokoll diskussionslos mit dem Dank an Walter Ruff, Verbandsaktuar, für die gewissenhafte Arbeit und an Paul Döbeli, für die vorzügliche Übersetzung.

---

5. Jahresbericht des Zentralpräsidenten und Tätigkeitsbericht der Schiesskommission

Der Jahresbericht 2018 des Zentralpräsidenten ist auf den Seiten 3 – 5 (deutsche Originalfassung), sowie auf den Seiten 6 – 8 in Französisch enthalten. Die Diskussion wird nicht benutzt. Jean-Pierre Kunz, Vizepräsident, nimmt die Abstimmung über den Jahresbericht vor. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht 2018 ohne Einwände und mit Applaus.

Der Tätigkeitsbericht der Schiesskommission und die Resultate sind zweisprachig auf den Seiten 15 – 23 des Jahresberichts 2018 zu finden. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt und die gute Arbeit der Schiesskommission und die des Präsidenten Florian Zogg verdankt und gewürdigt.

Louis Ursprung, Stadtpräsident von Brig-Glis, begrüsst die Teilnehmenden gerne. Er drückt seine Wertschätzung gegenüber Beat Abgottspon und Pierre Geiger aus, die den heutigen Anlass in Brig ermöglichen. Er begrüsst alle im Namen des Stadtrates, der Verwaltung, aber auch im Namen der ganzen Bevölkerung und heisst uns herzlich willkommen. Ein Gang durch die Bahnhofstrasse und die Quartiere zeigt viel Sehenswertes. Dass die Bevölkerung von Brig-Glis seit 1990 auf über 13 000 Einwohner gewachsen ist, zeugt von der hohen Wohn- und Lebensqualität der Stadtgemeinde: Ruhige, gepflegte Wohnquartiere in einer intakten Berglandschaft, vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie ein breit gefächertes Bildungsangebot sind ausschlaggebend dafür. Die Fusion der drei Gemeinden Brig, Glis und Brigerbad führte zur heutigen Stadtgemeinde Brig-Glis. Rund ein Viertel der Arbeitsplätze des Oberwallis sind im Einzugsgebiet von Brig-Glis. Brig-Glis hat sich zu einem Bildungszentrum mit internationaler Vernetzung entwickelt, das vom Kindergarten bis zur universitären Ausbildung den unterschiedlichsten Bedürfnissen entspricht. Daher – von den Studierenden aus aller Herren Länder – mag auch dieser multikulturelle Touch herrühren. Mit Stockalper wurde Brig vor mehr als 350 Jahren auch das Bildungszentrum des Oberwallis. Dieser förderte die Schulen der Jesuiten und der Ursulinen.

Ein kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich beim Redner mit einem Präsent für die sympathische Präsentation und wünscht ihm und der Stadt Brig-Glis auch in Zukunft Prosperität und Wohlergehen.

---

6. Jahresrechnung 2018, Kranzkartenabrechnung 2018, Bericht der Rechnungsprüfungskommission, Entlastung von Zentralkassier und Zentralvorstand

Die Jahresrechnung 2018 befindet sich zweisprachig auf den Seiten 24–27, die Kranzkartenabrechnung und deren Fonds auf der Seite 28 des Jahresberichts 2018. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 964.08 ab, nach einem Bezug von CHF 4000.00 aus den Rückstellungen. Der Verlust ist begründet mit der Zahlung des Sport- und Ausbildungsbeitrages an den SSV von etwas mehr als CHF 3000.00. Die Rückstellungen betragen CHF 52 700.00. Im Fonds für besondere Aufgaben befinden sich CHF 37 640.00 (unverändert). Das Eigenkapital beträgt neu CHF 110 624.03. Im Jahr 2018 verzeichnete der Kranzkarten-Fonds wieder beeindruckende Bewegungen. Den Rückzahlungen von CHF 202 187.00 stehen Einzahlungen von CHF 176 886.00 gegenüber. Das Fondsvermögen beträgt CHF 620 549.00. Dass in den Jahren zwischen den ESFV der KK-Fonds abnimmt, ist eigentlich normal, da vor allem Bezüge getätigt werden.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission, unter Leitung von Rolf Leuthard, ist zweisprachig auf der Seite 29 des Jahresberichts 2018 abgedruckt. Die Berichterstatter beantragen der DV 2019, die Jahresrechnung 2018 und die Kranzkartenabrechnung 2018 zu genehmigen. Dem Zentralvorstand sei gleichzeitig Entlastung zu erteilen. Die Rechnungsprüfungskommission hat keine zusätzlichen Bemerkungen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Kameraden für die gute Revisionsarbeit.

Die Delegierten folgen dem Antrag diskussionslos und ohne Gegenstimme. Mit Applaus danken sie dem Zentralkassier, Martin Hug, für die umfangreiche Arbeit und die einwandfrei geführte Buchhaltung, und Alois Estermann für die Kranzkartenverwaltung, die in gewohnt vorbildlicher und fehlerfreier Art vorliegt. Herzlichen Dank.

---

7. Voranschlag für das Jahr 2019

Der Voranschlag 2019 ist auf den Seiten 25 bis 27 des gedruckten Jahresberichts 2018 aufgeführt. Bei einem Aufwand von CHF 269 250.00 und Erträgen von CHF 270 650.00 rechnet der Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1400.00.

Der Voranschlag 2019 wird von den Delegierten ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2020

Es besteht noch kein Bedarf, den Mitgliederbeitrag für 2020 zu erhöhen. Aber in Anbetracht der eingebrochenen Zinserträge und der abnehmenden Einnahmen aus dem Schiessbetrieb wird eine Erhöhung irgendwann zur Option.

Die Delegierten stimmen dem Vorschlag des Zentralvorstands ohne Gegenstimme zu, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 1.00 zu belassen und den zweckgebundenen Beitrag für die Nachwuchsförderung für den JU + VE Final – wie bisher – bei je CHF 2.00 pro Mitglied zu belassen.

Anne-Marie Sauthier-Luyet, Präsidentin des Grossen Rates des Kantons Wallis, bedankt sich für die freundliche Einladung zur heutigen DV. Es sei ihr eine Ehre, allen Anwesenden die Grüsse des Grossen Rates des Kantons Wallis überbringen zu dürfen. Dem OK der heutigen DV spricht sie ein grosses Kompliment aus. Sie betont die lange und grosse Schiesstradition im Wallis und in der Schweiz. 2015 fand in Raron das Eidgenössische Schützenfest statt. Zudem hat sie einen grossen Bezug zum Schiesswesen. Sie ist selber Schützentochter, ihr Vater wurde 1954 am Eidgenössischen Schützenfest in Lausanne gekrönt. Die Schützen werden gewissenhaft zum umsichtigen Umgang mit Waffen eingeführt. Ihr scheint wichtig, dass den Schützen die Freiheit garantiert bleibt, eine Waffe zu besitzen, ohne Nachweis der Zugehörigkeit zu einer Schiessorganisation. Sie muntert alle Schützen auf, sich die Freude am Schiesssport nicht vergällen zu lassen. Mit allen guten Wünschen für den Aufenthalt im Wallis schliesst sie.

Viel Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei der Rednerin für die wohlgesinnten Worte und überreicht ihr ein kleines Präsent.

---

9. Wahlen

Es sind zu wählen: Zuerst zwei Mitglieder in den Zentralvorstand. Jean-Pierre Kunz, als amtierender Vizepräsident und Schützenmeister der Region West, muss aus Altersgründen (gemäss Art. 20, Abs. 2 unserer Statuten) zurücktreten. Der ZV freut sich, der DV einen würdigen Nachfolger präsentieren zu können. René Birri, Pressechef, hat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Trotz mehrmaligen Aufrufen bei den Kantonalverbänden und dem Regionalverband ist es nicht gelungen, der heutigen Delegiertenversammlung einen Kandidaten für das Amt des Pressechefs zu präsentieren.

9.1 Wahl eines Mitglieds in den Zentralvorstand

Einstimmig gewählt wird Beat Abgottspon, 14.09.1954, lic. rer. pol., zuletzt tätig als stellvertretender Direktor in der Geschäftsleitung der EnAlpin AG, wohnhaft in 3933 Staldenried VS, verheiratet, KV VS. Das neu gewählte Mitglied des Zentralvorstands erklärt Annahme der Wahl. Beat Abgottspon wird durch den Zentralpräsident beglückwünscht und willkommen geheissen. Er erhält ein Couvert mit den Accessoires des ZV überreicht.

Wie bereits angekündigt ist der Zentralvorstand nicht in der Lage der Delegiertenversammlung einen Kandidaten für das Amt des Pressechefs zu präsentieren. Gemäss unseren Statuten können Wahlvorschläge aus der Versammlung gemacht werden (Art. 15, Absatz 3). Es werden keine Kandidaten-Vorschläge für das Amt des Pressechefs gemacht. Die Funktion des Pressechefs bleibt vakant. Der Zentralvorstand ersucht aber die Delegiertenversammlung um die Kompetenz, sofern sich die Möglichkeit ergibt, unter dem Jahr einen Pressechef ad Interim bis zur offiziellen Wahl im 2020 einsetzen zu können. Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

9.2 Wahl eines neuen Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Einstimmig gewählt wird Markus Schmid, geb. 30.12.1959, Bank-Kaufmann, wohnhaft in Frick. Aktuell tätig im Controlling der Neuen Aargauer Bank AG, KV AG. Er erklärt Annahme der Wahl.

Ansprache des Vertreters der Armee

Der Zentralpräsident freut sich besonders, dem Vertreter der Armee, Divisionär Yvon Langel,

Kdt der Ter Div 1, das Wort erteilen zu dürfen. Für uns Schützenveteranen ist es eine Ehre und Genugtuung jeweils an unseren Jahresversammlungen einen Vertreter der höheren Stabsoffiziere begrüssen zu dürfen. Divisionär Yvon Langel freut sich sehr, unter uns Schützen zu weilen und ein paar Worte im Namen der Armee an die Anwesenden richten zu können. Er ist stolz auf unsere Schweizer Schiesstradition. Er betont auch unser gemeinsames Anliegen, das uns heute zusammenbringt, eine Schweiz – unsere Schweiz – in der Sicherheit und Freiheit garantiert sind. Der Fortbestand der Schiesstradition ist wichtig. Keiner weiss heute, was morgen geschieht. Am 19.05.2019 entscheidet die Schweizer Stimmbevölkerung über die Umsetzung des neuen EU-Waffenrechts. Diese Abstimmung will er nicht kommentieren. Er betont, dass unsere Soldaten, die auch Bürger sind, den Respekt von uns allen verdienen. Wie die Polizei- und Feuerwehrleute sind die Soldaten bereit, sich mit ihrem Leben für ihre Sache einzusetzen. Er erwähnt, dass der SSV rund 2600 Schützenvereine zählt, davon 35 Mitgliedverbände. Ein gewaltiger Apparat. Unseren Verband mit rund 20 000 Mitgliedern zählt er zu einer wichtigen Kraft, einer Schweizer Kraft. Und unsere Stimme würde gehört. Mit unserem Erbgut für den Schiesssport würden wir unseren Jugendlichen als angehende Soldaten zeigen können, dass sie die Traditionen ebenso erleben und Herausforderungen annehmen können. Das ist wichtig mit Sicht auf die Glaubwürdigkeit und Sicherheit unseres Staates. Die Pflege des Schiesssports hat auch einen Nutzen für unsere Milizarmee. Wir teilen gemeinsam die Werte des Engagements, der Kameradschaft und des Zusammenhalts. Dies prägt den nationalen Zusammenhalt und die verschiedenen Kulturen, die hier im Saal vertreten sind. Als Kommandant nimmt er wahr, dass unser Einsatz weit über die Organisation des obligatorischen Schiessens hinausgeht. Das Vertrauen des Staates in den Wehrmann ist für dessen Verantwortungsbewusstsein wichtig. Es stärkt das Verhältnis zwischen Milizsoldaten, Bürger und Staat. Wer sich für die Armee oder das Schiesswesen engagiert, direkt oder indirekt, der engagiert sich auch für unser Land, für Sicherheit und Freiheit, heute und in Zukunft. Es lebe unser Verein, der Kanton Wallis und die Schweiz.

Der Zentralpräsident dankt dem Redner für die klaren Worte und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen. Er überreicht ihm ebenfalls ein kleines Präsent. Kräftiger Applaus der Anwesenden ist der Dank für die Ausführungen.

---

10. Antrag des Zentralvorstandes für einen Unterstützungsbeitrag «Konservierung Fahnen im Schweizer Schützenmuseum Bern» (gemäss Beilage 1)

Veranlassung und Begründung

In der Schützentradition nehmen Fahnen einen grossen Stellenwert ein. Sie dokumentieren in Bildern und Farben Geschichten über Traditionen und den Wandel der Zeit und werden damit zu wichtigen Zeitzeugen. Nicht nur aus kunsthistorischer, sondern auch aus kunsthandwerklicher Sicht sind sie bedeutend. Die Fahnensammlung im Schützenmuseum umfasst über 120 Fahnen. Unter anderem auch diejenige des VSSV. Ein Grossteil stammt aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Im Schweizer Schützenmuseum sind die Fahnenbestände nicht unter optimalen Bedingungen gelagert und es besteht ein dringender Handlungsbedarf für eine konservatorisch fachgerechte Lagerung der Exponate. Das Projekt «Konservierung Fahnen» verbessert die Situation für die Textilien massgeblich und nachhaltig. Es gewährleistet, dass die Objekte – sei es im Rahmen von Ausstellungen oder im Rahmen von Forschungsprojekten – besser zugänglich gemacht werden. Die dem Schweizer Schützenmuseum zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden grundsätzlich für den Museumsbetrieb und den Unterhalt des Gebäudes beansprucht. Eine Subventionierung der öffentlichen Hand fehlt. Für Projekte wie das Vorliegende ist das Schweizer Schützenmuseum daher auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Von wem denn sonst, wenn nicht von uns Schützen. Die Gesamtkosten betragen ungefähr CHF 72 400.00.

Antrag des Zentralvorstands
Das Projekt «Konservierung der Fahnen im Schweizer Schützenmuseum Bern» sei mit einem einmaligen Beitrag von CHF 10 000.00 zu unterstützen.

Henri Ammann, KV NE, schlägt vor, den Beitrag aus dem Kranzkartenfonds zu nehmen. Dieser Antrag wird mit grosser Mehrheit gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Beschluss
Die Delegierten stimmen dem einmaligen Beitrag von CHF 10 000.00 zur «Konservierung der Fahnen im Schweizer Schützenmuseum Bern» mit allen Stimmen zu einer Enthaltung zu.

Andreas von Känel, Präsident Stiftungsrat Schützenmuseum, Murten, bedankt sich im Namen des Stiftungsrates und der anwesenden Direktorin des Schützenmuseums herzlich für den grosszügigen Beitrag zur Konservierung der Fahnen im Schweizer Schützenmuseum in Bern. Sie sind sehr glücklich, dass mit dem Beitrag, die dem Museum anvertrauten Fahnen fachgerecht bearbeitet und archiviert werden können. Die Fahnen, welche die Gemeinschaften und Gesellschaften repräsentieren. Diese müssen gegenwärtig in einem unwürdigen Rahmen aufbewahrt werden. Er schliesst mit dem nochmaligen Dank und freut sich, uns bei nächster Gelegenheit im Schützenmuseum in Bern begrüssen zu dürfen.

---

11. Ehrungen

11.1 Ehrungen
Es gehört zu unseren Traditionen, dass wir an den Delegiertenversammlungen diejenigen Kantonalpräsidenten erwähnen, welche ihr verantwortungsvolles Amt an jüngere Kameraden übergeben haben. Es ist dies:

Hans Buser, ehemaliger Präsident des Regionalverbands Schützenveteranen Baselland und Basel-Stadt. Der zurückgetretene Kantonalpräsident hat viel für das Veteranenwesen geleistet. Er war der Initiator für die Bildung des ersten Regionalverbands. Der Zentralvorstand bedankt sich für seine Bemühungen. Er wünscht ihm gute Gesundheit und weiterhin viel Freude und Kameradschaft im Kreis der Schützenveteranen.

11.2 Ehrungen
Georg Buchli scheidet als ältestes Mitglied und amtierender Präsident der Rechnungsprüfungskommission aus. Der Zentralvorstand bedankt sich bei ihm für seinen Einsatz und seine Verfügbarkeit von Herzen und wünscht auch ihm für die Zukunft gute Gesundheit, viele frohe Momente und weiterhin viel Freude am Schiesssport. Das kleine Präsent soll eine Anerkennung für die geleisteten Dienste sein. Georg ist heute leider aus gesundheitlichen Gründen abwesend. Der ZP wird dafür sorgen, dass er sein Präsent trotzdem erhält.

11.3 Ehrungen
Jean-Pierre Kunz tritt aus Altersgründen nach nur 4 Jahren als Mitglied des Zentralvorstands zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2015 in Reiden wurde Jean-Pierre als Mitglied der Schiesskommission gewählt. Bereits in seinem ersten Funktionsjahr wurde er zudem zum Vizepräsidenten gewählt. Als ehemaliger Kommissar und Abteilungsleiter der Sicherheitspolizei Neuenburg verstand sich Jean-Pierre bestens im Umgang mit Pistole und Gewehr. Er verfügte auch über ein breites, fundiertes technisches Wissen, das ihm in seiner Funktion als Schützenmeister zugutekam. Aber auch schon vor der Zeit im Zentralvorstand stellte er seine Fähigkeiten in den Dienst des Schiesswesens. So war er 6 Jahre Präsident des Schützenvereins L'Infanterie de Neuchâtel, 3 Jahre Chef Nachwuchs im SSV als verantwortlicher administrativer Leiter, 4 Jahre Präsident des Clubs de Tir de Neuchâtel-Sports, der aus einer Fusion aller Schützenvereine der Stadt hervorgegangen ist, 16 Jahre Verantwortlicher für Wettkämpfe Pistole des SV L'Infanterie de Neuchâtel sowie Club de Tir de Neuchâtel-Sports. Am ESF in Aarau 2010 sowie am ESFV in Frauenfeld 2014 versah er jeweils das Amt als Standauf-

sicht Pistole. Am Neuenburger KSF 2012 amtete er als Chef Schiessen Pistole. Der Zentralvorstand ist der Meinung, dass dieses langjährige und pflichtgetreue Engagement eine Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV rechtfertigt, auch wenn er dem Zentralvorstand nur 4 Jahre angehörte. Es ist schlussendlich nicht sein Fehler, dass wir ihn nicht schon früher entdeckt haben. Dieses langjährige und pflichtgetreue Engagement rechtfertigt eine Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV. Die Delegiertenversammlung ernennt Jean-Pierre Kunz ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des VSSV.

Jean-Pierre Kunz, SM Region West, bereitete es viel Freude, in diesem Gremium mitzuarbeiten. Besonders erwähnt er den Zentralpräsidenten, der stets da war und alles gut organisierte. Dies ist nicht überall der Fall. Auch bei den Westschweizer Kameraden ist er auf gute Kameradschaft und gute Zusammenarbeit gestossen. Er bedankt sich herzlich für die Ernennung zum Ehrenmitglied.

11.4 Ehrungen

René Birri tritt aus persönlichen Gründen nach 7 Jahren als Mitglied des Zentralvorstands zurück. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2012 in Liestal wurde René als Pressechef gewählt. Wir respektieren seinen Wunsch, auch wenn wir ihn nicht gerne verlieren. René Birri brachte als gelernter Schriftsetzer, einer langjährigen Praxis als Typograph und als ehemaliger freier Journalist geradezu ideale Voraussetzungen mit für das Amt eines Pressechefs, die er auch während seiner Amtszeit voll zum Tragen brachte. Dass er zudem auch mit dem Schiesswesen vertraut war, erwies sich zusätzlich als Glücksfall. Vor uns stellte er auch anderen Verbänden seine journalistischen Fähigkeiten zur Verfügung. So war er während 6 Jahren Abteilungsleiter Kommunikation im Aargauer Schiesssportverband, Werbe- und Pressechef am Aargauer Kantonalschützenfest 2012 und Kommunikationschef bei den Aargauer Schützenveteranen. Wie bereits ausgedrückt, wir hätten René gerne weiterhin als Pressechef behalten. Er hat anders entschieden. Wir werden sein Fachwissen, seine guten Verbindungen zu den Medien vermissen. Vor allem wird uns aber auch seine Zuverlässigkeit und die für ihn typische joviale Art fehlen. Das umfangreiche und verdienstvolle Wirken von René Birri, hätte eine Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des VSSV mehr als gerechtfertigt. Das Problem – René will das nicht. Auch mehrere Gespräche konnten ihn nicht vom Gegenteil überzeugen. So sind wir übereingekommen, auch diesen Wunsch zu respektieren und ihn nicht gegen seinen Willen zum Ehrenmitglied vorzuschlagen. Als äusseres Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung, durfte er ein kleines Präsent des VSSV entgegennehmen.

---

12. Orientierung Eidgenössisches Schützenfest für Veteranen 2019

Isidor Stirnimann, orientiert als OK Mitglied des 26. ESFV 2019 in Zürich, in der Funktion als Chef Sponsoring und Spezialanlässe des 26. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen, die Delegierten kurz über den Stand der Vorbereitungen für das kommende Eidgenössische Schützenfest für Veteranen. In 113 Tagen, am 05.08.2019, fällt der erste Schuss auf der Schiessanlage im Albisgütli. Im Namen des gesamten OK und seiner Vorstandskollegen freut er sich mitteilen zu können, dass sie bereit sind. Er kann versprechen, dass die Durchführung des offiziellen Tags an einem speziellen Ort stattfinden wird. Gezeigt werden das historische und moderne Zürich. Bezüglich der Anmeldungen sind sie auf Budgetkurs. Das freut das OK ausserordentlich. Er bedankt sich für die Anmeldungen. Aktuell sind rund 7000 Schiessende gemeldet. Auch die Helferrekrutierung läuft sehr gut. Für Spätentschlossene gibt es noch wenige offene Rangeure. Auf der gut funktionieren Homepage lässt sich alles Wissenswerte erfahren. Die Zürcher freuen sich, uns als Gäste und Festteilnehmer begrüssen zu dürfen. Herzlichen Dank und auf Wiedersehen in Zürich.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Isidor Stirnimann herzlich für die Bereitschaft, die grosse Aufgabe und Verantwortung zu übernehmen. Das OK des 26. Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen wird uns ein grossartiges, sym-

pathisches und geselliges Schützenfest bereiten. Wir freuen uns auf Zürich.

---

13. Bestimmung des Tagungsorts für die DV 2020

Isidor Stirnimann, Präsident der Zürcher Schützenveteranen, teilt mit, dass die DV VSSV 2020 am 04.04.2020 in Zürich-Oerlikon, im Swissôtel, stattfinden wird. Es ist Tradition, dass der Ausrichter des ESFV im Folgejahr die Delegiertenversammlung organisiert. Vorgesehen war die Durchführung im historischen und traditionsreichen Albisgütli. Jetzt beginnen die Umbauarbeiten. Weil unsicher ist, ob diese Arbeiten fristgerecht erledigt werden können, haben die Zürcher den Tagungsort Zürich-Oerlikon gewählt. Das Swissôtel, als eines der modernsten Hotels, liegt direkt am Bahnhof Zürich-Oerlikon. Der Vorstand des KZSV lädt gerne bereits heute ein. Auf Wiedersehen in Zürich.

Die Delegiertenversammlung beauftragt den Kantonalverband Zürich (KZSV) mit einem kräftigen Applaus mit der Durchführung der 106. DV am 04.04.2020 in Zürich-Oerlikon, im Swissôtel. Der Zentralpräsident verdankt die Bereitschaft der Kameraden des KV ZH für die Übernahme der DV 2020.

Ansprache von Paul Röthlisberger, Vorstandsmitglied des SSV

Paul Röthlisberger bedankt sich herzlich für die Einladung und freut sich, die Grüsse des Vorstands des Schweizer Schiesssportverbandes überbringen zu dürfen. Er hatte die Absicht, ausführlich über das Waffenrecht zu sprechen, der Zentralpräsident ist ihm zuvorgekommen. Der Zentralpräsident habe sehr deutlich gemacht, wie wichtig diese Abstimmung für uns Schützen ist. Als Präsident des Gegenkomitees kämpfe der Zentralpräsident im Kanton Graubünden an vorderster Front. Das sei ein grosser Applaus wert. Zum Waffenrecht fügt er an, dass es hier nicht um Magazingrössen gehe. Es geht hier um die Souveränität der Schweiz. In der Schweiz haben wir Kräfte, die sich bücken vor Brüssel. Sie drohen uns mit dem Schengen-Austritt, was in keiner Art bewiesen ist. Der Bundesrat hat uns bei der Schengen-Abstimmung etwas ganz anderes versprochen. Alle sind aufgefordert, an die Urne zu gehen. Es nütze nichts, gegen das neue Waffengesetz zu sein. Gehen sie mit ihrer Familie und Freunden hin. Alle, die sie überzeugen können. Nur so haben wir eine Chance.

Zwei Ereignisse freuen ihn ganz besonders. Das ESF 2020 in Luzern und das 200 Jahr Jubiläum des SSV 2024. Mit 40 000 aktiven Schützen werden über Einhundert Tausend Besucherinnen und Besucher erwartet. 2024 feiert der SSV sein 200-Jahr-Jubiläum. Geplant ist eine grosse und dem Anlass gebührende Feier. In der Klausur des Vorstands im Vorjahr wurden die ersten Eckpfeiler diskutiert und in einem Grobkonzept definiert. Die Informationen erfolgen frühzeitig. Die Gründung des Verbandes erfolgte 1824. 24 Jahre vor der Gründung unseres Bundesstaates. Unser Verband hat aktiv bei der Gründung mitgeholfen. Ein wichtiges Zeichen ist die Verbandsfahne. Die Verbandsfahne des Schweizerischen Schützenvereins, wie er damals hiess, war bereits ein weisses Kreuz auf rotem Grund. Lange bevor der heutige moderne Bundesstaat diese Fahne zum heutigen Staatskennzeichen erhoben hat. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht den Teilnehmenden noch ein schönes Ende der Delegiertenversammlung.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Paul Röthlisberger für die Grussbotschaft und wünscht ihm persönlich alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin viel Erfolg.

---

14. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Schlusswort Zentralpräsident

Der Zentralpräsident dankt

– Dem Organisationskomitee des heutigen Tages für die gute Vorbereitung und Organisation der Delegiertenversammlung. Er bittet den Präsidenten Pierre Geiger, diesen Dank und die Anerkennung auch an die vielen Helfenden im Hintergrund weiterzuleiten.

- Dem Spender des Apéros und des Kaffees.
- Ein herzliches Dankeschön den charmanten Ehrendamen Sandra Gottsponer und Caroline Abgottspon – ihre schmucke Präsenz wirkt wohltuend gegenüber den reglementarischen Verhandlungen.
- Ein besonderer Dank gilt den Ehrengästen für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unserer Sache.
- Der Dank gilt auch den Delegierten der Kantonalverbände, für den speditiven und reibungslosen Ablauf der heutigen Versammlung, sowie das Vertrauen, das sie dem Zentralvorstand entgegengebracht haben, indem sie unsere Anträge unterstützt haben.
- Ein besonderer Dank geht an die Medien für die hoffentlich objektive und wohlgesinnte Berichterstattung. Wir sind ihnen sehr verbunden, wenn sie unsere Anlässe unter dem Jahr kommentieren und uns damit die notwendige Publizität verschaffen.
- Herzlich dankt er den Kameraden im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Er hofft, auch in Zukunft auf ihre Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit zählen zu können.
- Er wünscht allen eine gute Heimkehr. Möge die Zukunft allen Anwesenden Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit bescheren. Den Schützenveteraninnen und Schützenveteranen natürlich allzeit «Guat Schuss», auf dass sie unserem Sport noch lange frönen können. Getreu unserem Motto:

«Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild!»

16.04.2019

Walter Ruff,
Verbandsaktuar

PROCES-VERBAL

105ème Assemblée ordinaire des délégués Samedi, 13.04.2019, halle du Simplon, Brigue-Glis VS

Présidence	*Bernhard Lampert, Président central*
Procès-verbal	*Walter Ruff, actuaire de l'Association*
Traduction	*Paul Döbeli, traducteur*
Ordre du jour	*selon invitation*
Durée	*10h15–12h25*

Beat Abgottspon, *Président du CO de l'AD, accueille les personnes présentes au nom de l'Association sportive valaisanne des tireurs vétérans. C'est pour lui un honneur particulier de nous recevoir à Brigue à la 105ème Assemblée ordinaire des délégués de l'Association suisse des tireurs vétérans à la halle du Simplon. Les tireurs vétérans valaisans sont ravis de constater qu'une grande partie de la famille des tireurs vétérans suisse s'est rendue à Brigue dans le beau Valais. C'est un hommage aux tireurs vétérans valaisans. Il espère que les attentes d'aujourd'hui pourront être satisfaites. Il tient à remercier toutes les personnes impliquées qui ont fait preuve d'un grand engagement dans l'organisation de l'événement d'aujourd'hui. La coopération avec le Comité central de l'Association suisse des tireurs vétérans dans le cadre de la préparation de l'AD a également très bien fonctionné. Merci beaucoup pour cela. Après la partie officielle, les participants seront invités à déguster le vin d'honneur dans la cour du palais Stockalper. Les deux dames d'honneur et le président Pierre Geiger les précéderont. A partir de 13h30, le banquet aura lieu dans la halle du Simplon. Après le déjeuner, tout le monde pourra également emporter un petit cadeau d'adieu en guise de souvenir. Il nous remercie de notre attention et nous souhaite une réunion couronnée de succès.*

Un grand merci à nos camarades valaisans, qui vaut également pour les cadeaux. Nous nous souvenons avec plaisir de l'excellente organisation de l'AD. La consommation du vin d'honneur dans le magnifique palais Stockalper, l'impressionnant et impeccable service des dames revêtues des costumes traditionnels valaisans, les innombrables sujets photo, etc. ont contribué à cette expérience unique. Des impressions formidables et durables qui nous invitent à revenir.

ORDRE DU JOUR

1. Bienvenue par le Président central

Au nom du Comité central, le Président central Bernhard Lampert souhaite la bienvenue à la 105ème Assemblée générale de l'ASTV à Brigue-Glis VS à tous les délégués, aux invités d'honneurs et aux nombreux représentants du monde politique, des autorités, de l'armée, des associations et fédérations amies, des entreprises qui soutiennent nos efforts de promotion des jeunes talents. Ce sont:

Représentants du monde politique: *Anne-Marie Sauthier-Luyet, valaisan Présidente du Grand Conseil, Frédéric Favre, Conseiller d'Etat, membre du Gouvernement valaisan, Matthias Salzmann, Préfet du district de Brigue, Louis Ursprung, Maire de Brigue-Glis.*

Représentant de l'armée: *Divisionnaire Yvon Langel, Cdt Div Ter 1.*

Représentants des cercles de tireurs sportifs: *Paul Röthlisberger, vice-président de la FST, Pierre Geiger, Président de l'Association sportive valaisanne des tireurs vétérans, Rudolphe Mathier, Président d'honneur de l'AVTV, Hugo Petrus, Président de la FSVT, Werner Ritler, Président d'honneur de la FSVT, Pierre-André Fardel, Président d'honneur de la FSVT, Andreas von Känel, Président du Conseil de Fondation du Musée du Tir, Regula Berger, Directrice du Musée du Tir, Jacques Dessemontet, Président de l'ASVTS, Peter Trauffer, Président du CO finale JU+VE, René Koller, Vice-président SMV, Rudolf Vonlanthen, Président USS.*

Représentant des entreprises soutenant l'ASTV: *Fritz Egger, RUAG Ammotec.*

Membres d'honneur de l'ASTV: *Edgar Aerni, Fritz Britt, Michel Dousse, Heinz Gränicher, Fritz Kilchenmann, Pius Kyburz, Josef Lauper, Franz Müller et Walter Schiesser.*

Dames d'honneur: *Caroline Abgottspon et Sandra Gottsponer*

La liste détaillée a été placée sur les tables.

---

2. Hommage aux camarades disparus

Le Président central honore la mémoire des camarades décédés durant l'année écoulée avec les mots suivants: Celui qui traverse une rivière, doit quitter une rive (Mahatma Gandhi, 1869–1948). 434 camarades nous ont quittés pour toujours en 2018 et sont passés de l'existence terrestre à la vie éternelle promise. Nous sommes tristes parce que nous les avons perdus. Mais nous sommes reconnaissants parce qu'ils nous ont accompagnés fidèlement. Et nous sommes réconfortés parce qu'ils sont à jamais dans nos pensées. Au nom de tous ses camarades décédés, le Président central mentionne Othmar Casutt, Président de l'Association des Tireurs Vétérans grisonne, décédé le 9 octobre 2018 à l'âge de 72 ans après une courte maladie.

Après que l'ensemble de la fanfare «Glishorn» sous la direction de M. Georges Martig nous a joué un autre morceau, les musiciens quittent l'AD. Le Président central les remercie pour l'accompagnement musical de l'assemblée des délégués. Cette partie musicale a donné à notre événement la note festive qu'il méritait. Les musiciens se sont retirés sous de vifs applaudissements.

Frédéric Favre, *Conseiller d'Etat du canton du Valais, le Chef du Département de la sécurité, des institutions et des sports s'exprime comme suit:*
C'est un grand honneur et un plaisir pour lui d'accueillir l'Assemblée annuelle des délégués de l'Association suisse des tireurs vétérans. Au nom des autorités civiles du canton du Valais, il souhaite la bienvenue à tous les participants et leur souhaite un agréable séjour au Valais. Bon nombre des personnes présentes sont probablement critiques à l'égard du texte soumis au vote le 19 mai 2019. Une sorte de rupture du tir, sans résultat. Pour diverses raisons, on pourrait dire que le durcissement de la loi exigé par la Commission européenne est nul et non avenu. Le Conseiller d'Etat n'entend pas ouvrir un débat devant l'assemblée, mais il tient à rappeler que cette révision législative est le résultat d'une négociation fructueuse avec l'UE. Ignorer l'UE mettrait la Suisse dans une situation très difficile en matière d'armement. Il y voit un signe de confiance dans les sociétés de tir, plutôt qu'un blocus ou une interdiction. De nouveaux membres pourraient donc peut-être se joindre à une société de tir. Mais foin de politique! En tant que canton bilingue, le Valais possède une diversité de cultures et de coutumes qui, même parmi les différentes vallées latérales et régions, ont leurs propres caractéristiques et particularités. Ainsi, la partie basse du canton, en tant que pays francophone, est davantage orientée vers l'ouest, tandis que la partie haute germanophone étend de plus en plus ses connexions vers le nord, vers l'Üsserschwiiz. Elles ont cependant l'habitude d'agir entre elles comme des passerelles qu'elles peuvent également apporter à d'autres organisations et à d'autres domaines, tels que les conférences au niveau fédéral. L'homme a façonné le Valais comme le Valais a façonné l'homme. Vive les tireurs!

Ce discours est salué par des applaudissements, les personnes présentes remercient le Conseiller d'Etat pour ses mots. Le Président central le remercie pour ses observations par un cadeau.

Bernhard Lampert, *Président central:*
«Ce qui nous émeut à présent – la nouvelle loi sur les armes»
Le tir est un sport fascinant. Il réjouit et enthousiasme par ses exigences sur le corps et l'esprit. Ses pratiquants sont toutefois frustrés par l'ignorance de la politique eu égard à l'intention de

leur rendre la vie inutilement difficile avec les directives sur les armes imposées par l'UE. Dans les semaines à venir, le futur vote sur le renforcement de la loi sur les armes doit nous mobiliser fortement. Quand Madame la conseillère fédérale Keller-Sutter et la majorité des partis bourgeois prétendent que la nouvelle loi sur les armes ne change rien pour nous, tireurs, ce n'est pas la vérité, car rien d'essentiel n'est mentionné. Le fait est que, pour les tireurs, ce qui est décisif, c'est le changement ! A savoir pour tous ceux qui possèdent un F ass 57 ou un F ass 90, qu'ils n'ont pas repris de l'armée, ou qu'ils ne reprendront pas, se verront considérés comme des détenteurs d'armes interdites. La possession d'armes non reprises par l'armée n'est possible qu'avec un permis exceptionnel. Le permis de dispense n'est accordé que si le demandeur est membre d'une société de tir ou peut prouver qu'il tire régulièrement, c'est-à-dire qu'il a effectué au moins 5 coups en 5 ans. Cette preuve doit être fournie spontanément après 5 et 10 ans. Si les conditions ne sont pas remplies, le permis d'exemption expire et l'arme est confisquée. Cela ne signifie rien d'autre qu'une preuve de besoin. Ou bien il s'agit d'une contrainte, qui viole la liberté constitutionnelle d'association. La menace de confiscation est non seulement disproportionnée, mais aussi illégale au sens de l'art. 26 de la Constitution fédérale. Le droit à la possession d'armes qui existait autrefois. A l'avenir, la possession d'armes par des particuliers ne sera tolérée que pour une durée limitée. La nouvelle loi sur les armes est un loup déguisé en mouton. La perfidie du projet de loi réside dans le fait que ce n'est que le début. Tous les cinq ans, un réexamen, c'est-à-dire un renforcement, doit se répéter et trouvera son issue à un moment donné avec l'interdiction fondamentale de la détention privée d'armes. C'est ce que nous voulons ! Non ! Alors défendons-nous !

L'ordre du jour a été remis aux participants à temps. Les associations cantonales n'ont soumis aucune proposition à l'AD dans les délais impartis. Le Président central ouvre la 105ème assemblée des délégués après qu'aucune objection ou ajout n'a été fait.

---

3. Présence et élection des scrutateurs

23 associations cantonales et une association régionale sont présentes. Une association cantonale s'est excusée. Membres d'honneur : 9, délégués : 126 présents (116 avec droit de vote), Comité central : 11 et 26 invités, soit 172 participants au total. Total des électeurs : 136, majorité absolue / simple : 69, majorité des deux tiers : 91.

Sont élus scrutateurs : Table 1 : Rudolf Witschi, AC BE, Table 2 : Rolf Eggenschwiler, AC SO, Table 3 : Bruno Eggenschwiler, AC SZ, Table 4 : Fritz Schaffner, AR BL-BS, Table 5 et CC : Bruno Fasel, AC FR.

---

4. Procès-verbal de la 104ème Assemblée des délégués, 14.04.2018 à Glovelier JU

Le procès-verbal de la 104ème Assemblée Générale Ordinaire des Délégués est publié dans le rapport annuel 2018 de notre Association ; la version originale allemande aux pages 30–40 et la traduction française aux pages 41–50 ; l'Assemblée des Délégués approuve le procès-verbal sans discussion et remercie Walter Ruff, Actuaire de l'Association, pour son travail soigné, et Paul Döbeli, pour son excellente traduction.

---

5. Rapport annuel du Président central et rapport d'activités de la Commission de tir

Le rapport annuel 2018 du Président central figure aux pages 3 à 5 (version originale allemande) et aux pages 6 à 8 (version française). La discussion n'est pas utilisée. Jean-Pierre Kunz, vice-président, procède au vote sur le rapport annuel. L'assemblée approuve le rapport annuel 2018 sans objection et sous les applaudissements.

Le rapport d'activité de la commission de tir et les résultats se trouvent dans les deux langues aux pages 15–23 du rapport annuel 2018. Le rapport est approuvé sans discussion et la commission de tir et son président Florian Zogg sont remerciés pour leur remarquable travail.

Louis Ursprung, *Maire de Brigue-Glis, accueille les participants avec plaisir. Il fait part de son admiration pour Beat Abgottspon et Pierre Geiger, qui rendent possible l'événement d'aujourd'hui à Brigue. Il salue cordialement l'ensemble des participants au nom du Conseil municipal, de l'administration, mais aussi au nom de toute la population. Une promenade dans la rue de la gare et dans les quartiers dévoile beaucoup de curiosités. Le fait que la population de Brigue-Glis est montée à plus de 13 000 habitants depuis 1990 témoigne du niveau et de la qualité de vie élevés de la commune : des quartiers résidentiels calmes et bien entretenus dans un paysage de montagne intact, un large éventail d'installations sportives et de loisirs et de nombreuses possibilités éducatives sont les facteurs déterminants. La fusion des trois municipalités de Brigue, Glis et Brigerbad a donné naissance à l'actuelle municipalité de Brigue-Glis. Environ un quart des emplois du Haut-Valais se trouvent dans le bassin d'emploi de Brigue-Glis. Brigue-Glis est devenue un centre d'enseignement doté d'un réseau international qui répond aux besoins les plus divers, de la maternelle à l'université. C'est pourquoi des étudiants du monde entier donnent une touche multiculturelle à la ville. Il y a plus de 350 ans, Brigue est également devenue le centre éducatif du Haut-Valais avec Stockalper. Ce dernier a soutenu les écoles des Jésuites et des Ursulines. Les invités applaudissent chaleureusement Monsieur le Maire pour les explications qui leur ont été données. Le Président central remercie l'orateur par un cadeau pour sa sympathique présentation et lui souhaite, ainsi qu'à la ville de Brigue-Glis, la prospérité et le bien-être pour l'avenir.*

---

6. Comptes annuels 2018, décompte des cartes-couronnes 2018, rapport de la commission de vérification des comptes, décharge du caissier central et du comité central

Les comptes annuels 2018 se trouvent avec les libellés en deux langues aux pages 24 à 27, le décompte des cartes- couronnes et leurs fonds à la page 28 du rapport annuel 2018 et se soldent par un excédent de charges de CHF 964.08, cela après un prélèvement de CHF 4000.00 de provisions. La perte est due au paiement de la contribution sportive et d'entraînement à la FST d'un peu plus de CHF 3000.00. Les provisions s'élèvent à CHF 52 700.00. Le fonds pour tâches spéciales se monte à CHF 37 640.00 (inchangé). Les fonds propres se situent désormais à CHF 110 624.03. En 2018, le fonds des cartes-couronnes a de nouveau enregistré des mouvements impressionnants. Les remboursements de CHF 202 187.00 sont compensés par des paiements de CHF 176 886.00. La fortune du fonds s'élève à CHF 620 549.00. Il est tout à fait normal que le fonds CC diminue dans les années qui séparent les FFTV, car les paiements sont surtout effectués entre les deux fêtes.

Le rapport du la commission de vérification des comptes, présidé par Rolf Leuthard, est imprimé en deux langues à la page 29 du rapport annuel 2018. Les rapporteurs demandent à l'AD 2019 d'adopter les comptes annuels 2018 et le décompte des cartes-couronnes pour 2018. Par la même occasion, ils demandent de donner décharge au Comité central. Le Comité de vérification n'a pas d'autres commentaires à formuler. Le Président central tient à remercier ses camarades pour leur bon travail d'audit.

Les délégués suivent la proposition sans discussion. Sous les applaudissements, ils félicitent le caissier central, Martin Hug, pour son travail considérable et pour la comptabilité parfaitement tenue, et Alois Estermann, disponible de manière exemplaire, pour l'administration des cartes-couronnes. Qu'ils soient vivement et sincèrement remerciés de leur labeur impeccable.

---

7. Budget pour l'année 2019

Le budget pour 2019 figure aux pages 25 à 27 du rapport annuel 2018. Avec des charges de CHF 269 250.00 et des produits de CHF 270 650.00, le budget est basé sur un excédent de produits de CHF 1400.00.

Le budget pour 2019 est approuvé à l'unanimité par les délégués sans discussion.

8. Fixation de la cotisation annuelle 2020

Il n'est toujours pas nécessaire d'augmenter la cotisation pour 2020. Mais compte tenu de l'effondrement du produit des intérêts et de la baisse des revenus des différents tirs, une augmentation deviendra éventuellement une option.

Les délégués acceptent la proposition du Comité central de laisser la cotisation annuelle inchangée à CHF 1.00 et de laisser la contribution réservée à la relève (finale JU+VE) – comme auparavant – à CHF 2.00 par membre.

Anne-Marie Sauthier-Luyet, *Présidente du Grand Conseil valaisan. La Première magistrate du canton remercie les tireurs vétérans pour leur amicale invitation à cette somptueuse AD. C'est un honneur pour elle de transmettre les salutations du Grand Conseil du canton du Valais à toutes les personnes présentes. Elle complimente le CO de l'Assemblée des délégués. Elle souligne la longue et grande tradition de tir en Valais et en Suisse. La Fête fédérale de Tir a eu lieu à Rarogne en 2015. Elle a également un lien étroit avec le monde du tir. Elle est elle-même fille d'un tireur d'élite, son père a été couronné en 1954 à la Fête fédérale de Tir à Lausanne. Les tireurs sont consciencieusement initiés à l'utilisation prudente des armes. Il lui semble important de garantir aux tireurs la liberté de posséder une arme sans avoir à prouver qu'ils appartiennent à une organisation de tir. Elle encourage tous les tireurs à garder la joie de tirer. Elle conclut avec tous ses voeux pour le séjour des vétérans en Valais.*

De vifs applaudissements saluent ce discours apprécié pour ses explications. Le Président central remercie l'oratrice pour ses aimables paroles et lui offre un petit cadeau.

---

9. Élections

Sont à élire: Premièrement, deux membres au Comité central. Jean-Pierre Kunz, vice-président et chef de tir de la région Ouest, doit démissionner pour des raisons d'âge (selon l'article 20, alinéa 2 de nos statuts). Le CC est heureux de présenter un digne successeur à ce poste à l'AD. René Birri, chef de presse, a remis sa démission pour des raisons personnelles. Malgré les appels répétés lancés aux associations cantonales et régionales, il n'a pas été possible de présenter un candidat à cette fonction à l'assemblée du jour.

9.1 Election d'un membre au Comité central

Beat Abgottspon, 14.09.1954, lic. rer. pol., ancien directeur adjoint actif à la direction d'En-Alpin AG, domicilié à 3933 Staldenried VS, marié, AC VS, est élu à l'unanimité. Il déclare accepter l'élection. Beat Abgottspon est félicité et accueilli par le Président central. Il reçoit une enveloppe avec les accessoires du CC.

Comme annoncé précédemment, le Comité directeur n'est pas en mesure de présenter un candidat au poste de chef de presse à l'Assemblée des délégués. Conformément à nos statuts, les nominations doivent être entérinées par l'assemblée (art. 15, al. 3). Aucune nomination ne sera faite pour le poste de chef de presse. La fonction de chef de presse reste vacante. Toutefois, le Comité central demande à l'Assemblée des délégués la compétence, si la possibilité se présente, de nommer un chef de presse ad interim pendant l'année jusqu'à l'élection officielle en 2020. Les délégués sont d'accord à l'unanimité avec cette proposition.

9.2 Élection d'un nouveau membre à la commission de vérification des comptes

Markus Schmid, né le 30.12.1959, AC AG, banquier, domicilié à Frick, est élu à l'unanimité. Il travaille actuellement au Contrôle de gestion de la Neue Aargauer Bank AG. Il déclare accepter l'élection.

Discours du représentant de l'armée

Le Président central est particulièrement heureux de donner la parole au représentant de l'Armée de terre, le divisionnaire Yvon Langel, Cdt Div Ter 1. C'est un honneur et une satisfaction pour nous, tireurs vétérans, d'accueillir un représentant des officiers d'état-major supérieurs à nos

assemblées annuelles. Le divisionnaire Yvon Langel est très content d'être parmi ses amis tireurs et d'adresser quelques mots au nom de l'armée aux personnes présentes. Il est fier de notre tradition de tir suisse. Il souligne également la cause commune qui nous rassemble aujourd'hui ; La Suisse – notre Suisse – où la sécurité et la liberté sont garanties. La pérennité de la tradition du tir est importante. Personne ne sait aujourd'hui ce qui se passera demain. Le 19 mai 2019, le peuple suisse se prononcera sur l'application de la nouvelle loi européenne sur les armes. Il n'entend pas commenter ce vote. Il souligne que nos soldats, qui sont aussi des citoyens, méritent notre respect. Comme la police et les pompiers, les soldats sont prêts à consacrer leur vie à leur cause. Il mentionne que la FST compte environ 2600 sociétés de tir, dont 35 sont des associations membres. Un appareil énorme. Il considère que notre association, qui compte environ 20 000 membres, est une force importante, une force suisse. Et notre voix sera entendue. Grâce à notre héritage dans le tir sportif, nous sommes en mesure de montrer à nos jeunes, en tant que futurs soldats, qu'ils peuvent aussi faire l'expérience des traditions et relever des défis. C'est important du point de vue de la crédibilité et de la sécurité de notre État. Le maintien du tir sportif a également un avantage pour notre armée de milice. Ensemble, nous partageons les valeurs de l'engagement, de la camaraderie et de la cohésion. Cela façonne la cohésion nationale et les différentes cultures représentées ici dans la salle. En tant que commandant, il voit que notre engagement va bien au-delà de l'organisation du tir obligatoire. La confiance de l'Etat dans le soldat est importante pour son sens des responsabilités. Elle renforce la relation entre les soldats de milice, les citoyens et l'État. Quiconque s'engage, directement ou indirectement, dans l'armée ou dans le monde du tir est également engagé envers notre pays, envers la sécurité et la liberté, aujourd'hui et à l'avenir. Vive notre association, le canton du Valais et la Suisse.

Le Président central remercie l'orateur pour ses paroles claires et lui souhaite personnellement tout le meilleur pour sa santé et son bien-être. Il lui offre également un petit cadeau. Les applaudissements des invités sont une marque de reconnaissance pour les paroles prononcées.

---

10. Demande du Comité central pour une contribution de soutien « Préservation des drapeaux au Musée suisse du Tir » (voir annexe 1)

Raison et justification

Les drapeaux jouent un rôle important dans la tradition du tir. En images et en couleurs, ils documentent des histoires sur les traditions et les changements d'époque et deviennent ainsi d'importants témoins contemporains. Ils sont importants non seulement du point de vue de l'histoire de l'art, mais aussi du point de vue de l'artisanat. La collection de drapeaux du Musée suisse de Tir comprend plus de 120 étendards. Entre autres, la collection de drapeaux ASTV. La plupart date des XIXe et XXe siècles. Au Musée suisse de Tir, les drapeaux ne sont pas stockés dans des conditions optimales et il est urgent d'agir pour assurer la bonne conservation des expositions. Le projet « Conservation des drapeaux » améliorera considérablement et durablement la situation des textiles. Elle permet de rendre les objets plus accessibles, que ce soit dans le cadre d'expositions ou de projets de recherche. Les moyens financiers dont dispose le Musée suisse de Tir sont généralement utilisés pour l'exploitation du musée et l'entretien du bâtiment. Il n'y a pas de subvention publique. Le Musée suisse du Tir dépend donc du soutien de tiers pour des projets tels que celui-ci. De qui d'autres que nous, tireurs, pourrait provenir ce soutien ! Le coût total s'élève à environ CHF 72 400.00.

Proposition du Comité central

Le projet « Préservation des drapeaux au Musée suisse de Tir à Berne » doit être soutenu par une contribution unique de CHF 10 000.00.

Henri Ammann, AC NE, *propose d'utiliser la contribution du fonds des cartes-couronnes. Cette proposition est rejetée à une large majorité contre 12 voix pour.*

Décision
Les délégués approuvent la contribution unique de CHF 10 000.00 pour la «Conservation des drapeaux au Musée suisse de Tir à Berne» par toutes les voix avec une abstention.

Andreas von Känel, *Président du Conseil de fondation du Musée suisse du Tir, Morat, remercie l'assemblée au nom du Conseil de fondation et de l'actuelle directrice du Musée suisse du Tir pour sa généreuse contribution à la conservation des drapeaux. Il est très heureux que les drapeaux confiés au musée puissent être traités et archivés de manière professionnelle. Les drapeaux représentent les communautés et les sociétés. Ils doivent être conservés dans un cadre digne. Il réitère ses remerciements et se réjouit de nous accueillir au Musée suisse du Tir à Berne lors d'une prochaine occasion.*

---

11. Honorariat

11.1 Honorariat
Il fait partie de notre tradition de mentionner, lors des assemblées des délégués, les présidents des associations cantonales qui ont cédé leur poste à responsabilité à des jeunes camarades. C'est:

Hans Buser, *ancien président de l'Association régionale des tireurs vétérans de Bâle-Campagne et de Bâle-Ville. Il a beaucoup fait pour les tireurs vétérans. Il a été l'initiateur de la création de la première association régionale. Le Comité central le remercie de ses efforts. Il lui souhaite une bonne santé et beaucoup de joie et de camaraderie dans le cercle des tireurs vétérans.*

11.2 Honorariat
Georg Buchli *démissionne de son poste de doyen et de président de la commission de vérification des comptes. Le Comité central tient à le remercier pour son dévouement et sa disponibilité et lui souhaite une bonne santé, de nombreux moments heureux et le plaisir de continuer à tirer. Le petit cadeau est une modeste reconnaissance pour les services rendus. Georg est malheureusement absent aujourd'hui pour des raisons de santé. Le PC s'assurera qu'il reçoive quand même son cadeau.*

11.3 Honorariat
Jean-Pierre Kunz *démissionne de ses fonctions de membre du Comité central après seulement 4 ans pour des raisons d'âge. Jean-Pierre a été élu membre du Comité central et de la commission de tir lors de l'Assemblée des délégués 2015 à Reiden. Au cours de sa première année de mandat, il a également été élu vice-président. En tant qu'ancien commissaire et chef de service de la police de sécurité de Neuchâtel, Jean-Pierre était un très bon tireur au pistolet et au fusil. Il possédait également des connaissances techniques étendues et bien fondées qui lui ont été utiles dans l'exercice de ses fonctions de chef de tir. Mais avant même de siéger au Comité central, il a mis ses compétences au service du tir. Pendant 6 ans, il a été président de la société de tir L'Infanterie de Neuchâtel, durant 3 ans chef de la relève dans la FST en tant que responsable administratif, durant 4 ans président des sociétés de Tir de Neuchâtel-Sports, issues de la fusion de tous les sociétés de tir de la ville, durant 16 ans responsable des compétitions de pistolet du SV L'Infanterie de Neuchâtel ainsi que de la société de tir de Neuchâtel-Sports. En 2010, à la FFT d'Aarau, et en 2014 à la FFTV de Frauenfeld, il a occupé le poste de supervision du stand de pistolet. Lors de la FCT de Neuchâtel en 2012, il a servi en tant que Chef Pistolet de Tir. Le Comité central est d'avis que cet engagement de longue date et consciencieux justifie l'octroi de la qualité de membre d'honneur à l'ASTV, même s'il n'a été membre du Comité central que pendant 4 ans. En fin de compte, ce n'est pas sa faute si nous ne l'avons pas découvert plus tôt. Cet engagement de longue date et consciencieux justifie l'attribution du titre de membre d'honneur de l'ASTV. L'Assemblée des délégués nomme Jean-Pierre Kunz membre d'honneur de l'ASTV, sans voix contraire et sous les applaudissements.*

Jean-Pierre Kunz, *CT région Ouest, ce fut un grand plaisir de faire partie du Comité central. Il insiste tout particulièrement sur la remarquable activité du Président central, qui était toujours là et qui a tout organisé dans les règles de l'art. Ce n'est pas le cas partout. Il a également trouvé une bonne camaraderie et une bonne coopération avec ses camarades de Suisse occidentale. Il exprime ses sincères remerciements pour sa nomination en tant que membre d'honneur.*

11.4 Honorariat

René Birri *a démissionné de ses fonctions de membre du Comité central pour des raisons personnelles après 7 ans. René a été élu chef de presse lors de l'assemblée des délégués 2012 à Liestal. Nous respectons sa volonté, même si nous sommes déçus de le perdre. René Birri, typographe de formation, avec de nombreuses années d'expérience dans sa profession et en tant qu'ancien journaliste indépendant, a apporté avec lui les conditions idéales pour le poste de chef de presse, qu'il a continué à exercer pendant son mandat. Le fait qu'il était également familier avec le tir s'est également avéré être un élément très positif. Il a également mis ses compétences journalistiques au service d'autres associations avant nous. Pendant 6 ans, il a été directeur de la communication de l'Association cantonale argovienne de tir, directeur de la publicité et de la presse de la fête cantonale de tir argovienne en 2012. Il était aussi chef de presse des tireurs vétérans de l'Argovie. Comme nous l'avons déjà dit, nous aurions aimé que René reste à la tête de la presse. Il a pris une décision différente. Son expertise et ses bonnes relations avec les médias nous manqueront. Mais surtout, nous manqueront sa fiabilité et son côté jovial typique. Le travail considérable et louable de René Birri aurait plus que justifié l'attribution du titre de membre d'honneur de l'ASTV. Le problème est que René ne le désire pas. Des discussions répétées n'ont pas réussi à le convaincre. Nous nous sommes donc résignés à accepter ce souhait et à ne pas le proposer comme membre d'honneur contre sa volonté. En signe manifeste de gratitude et de reconnaissance, il a reçu un petit cadeau de l'ASTV.*

---

12. Orientation sur la Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019

Isidor Stirnimann, *en tant que membre du CO de la 26ème FFTV 2019 à Zurich et en sa qualité de responsable du sponsoring principal et d'événements spéciaux de la 26ème Fête Fédérale de Tir des Vétérans, informe brièvement les délégués de l'état des préparatifs de la prochaine FFTV. Dans 113 jours, le 5 août 2019, le premier coup de feu sera tiré sur le stand de tir de l'Albisgütli. Au nom du Comité d'organisation, il est heureux d'annoncer que tout est prêt. Il peut signaler que la journée officielle aura lieu dans un lieu spécial. La ville de Zurich historique et moderne sera présentée. Les inscriptions enregistrées s'inscrivent dans le budget prévu. Le CO en est extrêmement satisfait. Il nous remercie pour les inscriptions. Actuellement, il y a environ 7000 tireurs annoncés. Le recrutement d'assistants se déroule également très bien. Il reste peu de rangeurs ouverts pour les décideurs tardifs. Tout ce qu'il faut savoir se trouve sur la page d'accueil qui fonctionne bien. Les Zurichois sont ravis de nous accueillir en tant qu'invités et participants à la fête. Merci beaucoup et au revoir à Zurich.*

Le Président central tient à remercier chaleureusement Isidor Stirnimann pour sa capacité d'assumer cette grande tâche et responsabilité. Le CO de la 26ème Fête Fédérale de Tir des Vétérans nous offre une grande fête de tir sympathique et sociable. Nous attendons Zurich avec impatience.

---

13. Détermination du lieu de la prochaine Assemblée ordinaire des délégués en 2020

Isidor Stirnimann, *Président des tireurs vétérans zurichois, annonce que l'AD ASTV 2020 aura lieu le 4 avril 2020 à Zurich-Oerlikon, dans le Swissôtel. C'est une tradition que l'organisateur de la FFTV organise l'assemblée des délégués de l'année suivante. La réunion devait avoir lieu dans l'Albisgütli historique et traditionnel. Les travaux de rénovation commencent maintenant. Comme il n'est pas certain que ces travaux puissent être achevés à temps, les délégués*

zurichois ont choisi le site de Zurich-Oerlikon. Le Swissôtel, un hôtel des plus modernes, est situé directement dans la proximité de la gare de Zurich-Oerlikon. Le Comité de l'AC ZH a le plaisir de nous inviter aujourd'hui. Nous nous verrons à Zurich.

L'Assemblée des délégués félicite l'Association cantonale de Zurich (AC ZH) pour la tenue de la 106ème Assemblée des délégués le 4 avril 2020 à Zurich-Oerlikon, au Swissôtel. Le Président central remercie à l'avance les camarades de l'AC ZH pour l'organisation de l'AD 2020.

Discours de Paul Röthlisberger, membre du Comité de la FST

Paul Röthlisberger tient à exprimer ses sincères remerciements pour l'invitation et se réjouit de pouvoir transmettre les salutations du Comité de la FST. Il avait l'intention de parler en détail de la loi sur les armes, mais le Président central l'a précédé. Le Président central a dit très clairement à quel point ce vote est important pour nous, tireurs. En tant que Président du comité pour le NON, le Président central se bat sur la ligne de front dans le canton des Grisons. Cela mérite d'être applaudi. En ce qui concerne la loi sur les armes, il ajoute qu'il ne s'agissait pas de la taille des magazines. Il s'agit de la souveraineté de la Suisse. En Suisse, nous avons des forces qui se penchent vers Bruxelles. Elles brandissent la menace que nous devrons quitter Schengen, ce qui n'a été prouvé en aucune façon. Le Conseil fédéral nous a promis quelque chose de complètement différent lors du vote sur Schengen. Tout le monde est invité à se rendre aux urnes. Cela ne coûte rien de s'opposer à la nouvelle loi sur les armes. Allez voter avec votre famille et vos amis. Convainquez tous ceux qui peuvent être convaincus. Ce n'est qu'alors que nous aurons une chance.

Deux événements le rendent particulièrement heureux. La FFT 2020 à Lucerne et le 200e anniversaire de la FST 2024, avec 40 000 tireurs actifs. Plus de cent mille visiteurs sont attendus. En 2024, la FST commémore ses 200 ans. Une grande fête est prévue pour marquer l'occasion. Les premières pierres angulaires ont été discutées et définies dans les grandes lignes lors de la réunion du Comité de l'année dernière. L'information est fournie à un stade avancé. L'association a été fondée en 1824. 24 ans avant la fondation de notre Etat fédéral. Notre association a participé activement à la fondation. Un signe important est le drapeau de l'association. Le drapeau de l'Association suisse de tir, comme on l'appelait à l'époque, était déjà une croix blanche sur fond rouge. Bien avant que l'État fédéral moderne actuel n'élève ce drapeau au rang de symbole de l'État d'aujourd'hui. Il remercie les participants de leur attention et leur souhaite une bonne fin d'assemblée des délégués.

Le Président central remercie Paul Röthlisberger pour son message de salutation et lui souhaite personnellement le meilleur pour sa santé, son bien-être et son succès continu.

---

14. Divers

Aucune demande de parole.

Epilogue du Président central

Le Président central remercie

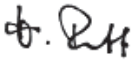
- *Le Comité d'organisation d'aujourd'hui pour la bonne préparation et organisation de l'Assemblée des délégués. Il demande au Président Pierre Geiger d'exprimer sa gratitude et sa reconnaissance aux autres membres du comité d'organisation.*
- *Le donateur de l'apéritif et du café.*
- *Les charmantes dames d'honneur Sandra Gottsponer et Caroline Abgottsponer, leur présence sympathique a produit un effet bienfaisant par rapport aux délibérations règlementaires. Elles ont enrichi la journée avec une note féminine.*
- *Tout particulièrement les invités d'honneur de leur présence et de l'intérêt qu'ils portent à notre cause.*
- *Les délégués des Associations cantonales pour la rapidité et le bon déroulement de la séance d'aujourd'hui, ainsi que pour la*

confiance qu'ils ont accordée au Comité central en soutenant ses propositions.

- *Spécialement les médias pour leurs comptes rendus, dont nous espérons qu'ils seront objectifs et bien intentionnés. Nous leur sommes très reconnaissants d'avoir commenté nos événements tout au long de l'année et de nous avoir procuré la publicité nécessaire.*
- *Sincèrement ses camarades du Comité central pour leur bonne coopération. Il espère pouvoir compter sur leur soutien et leur bonne coopération à l'avenir.*
- *Il souhaite à chacun un bon retour dans son foyer. Que l'avenir apporte la santé, la joie de vivre et la paix à toutes les personnes présentes. « Bon Tir » aux vétéranes et vétérans du tir en espérant qu'ils puissent encore longtemps s'adonner à notre sport. Fidèle à notre devise :*

« Pour notre plaisir –
et comme exemple pour notre jeunesse ! »

16.04.2019
Traduit le 10 juillet 2019



Walter Ruff
Actuaire de l'association

IM GEDENKEN AN FRITZ BRITT
3. JUNI 1931 – 2. OKTOBER 2019

Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen sowie des Thurgauer Schützenveteranen-Verbandes

Nach kurzer Krankheit verstarb am 2. Oktober 2019 unser Ehrenmitglied Fritz Britt im 89. Altersjahr. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 18. Oktober auf dem Friedhof und in der evangelischen Kirche von Romanshorn Abschied vom verdienstvollen Kameraden. Die Delegationen mit Fahne des Schützenvereins Helfenhofen-Dozwil, des Artillerievereins Rorschach und Umgebung, des Thurgauer Schützenveteranen-Verbandes und des Zentralvorstands VSSV gaben ihrem Ehrenmitglied das letzte Geleit.

Fritz Britt, geboren am 3. Juni 1931, wuchs gemeinsam mit zwei Brüdern in einer schwierigen Zeit vorwiegend in der Stadt Winterthur auf, wo er auch die Kantonsschule besuchte und mit der Matura Typus C abschloss. Nach dem Chemiestudium an der ETH Zürich und als promovierter Ing. chem. ETHZ mit Schwergewicht Metallurgie, arbeitete er in verschiedenen Schweizerischen Konzernen. Die Giessereikunst hatte es Fritz besonders angetan, welche bereits von seinen Vorfahren ausgeübt wurde. Damit verbunden waren häufige Wohnortswechsel für die ganze Familie. Dank seiner fachlichen und sprachlichen Kenntnisse wurde er auch im Ausland eingesetzt. Gemeinsam mit seiner Frau Anni zogen sie 3 Söhne gross und vermittelten ihnen nicht nur eine gute Ausbildung sondern auch tragende Werte für das Leben. Schwere Schicksalsschläge schweissten die Familie noch mehr zusammen und man trug Leid und Freud gemeinsam und in beachtenswerter Würde.

Trotz der grossen beruflichen Belastung und den familiären Verpflichtungen, übte Fritz in seiner Freizeit den Schiesssport als Pistolen- und Gewehrschütze mit Leidenschaft und Hingabe aus. Auch als Vereinsfunktionär war er während 14 Jahren als Sekretär, Schützenmeister, Vizepräsident und Präsident in verschiedenen Vereinen tätig. Zudem amtete er als Schiessoffizier. Von 1995 bis 2004 bekleidete Fritz Britt im Thurgauer Schützenveteranen-Verband das Amt des Schützenmeisters und Verantwortlicher für die Presse. Für seine Verdienste wurde er 2005 zum Ehrenmitglied des TVSV ernannt. Anlässlich der DV VSSV 1996 in Zug, wurde Fritz in den Zentralvorstand gewählt und versah während 10 Jahren das Amt des Zentralsekretärs. 2006 verlieh ihm der VSSV ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft.

Seine zweite, grosse Leidenschaft neben dem Schiesssport galt dem Bergsport und Fritz war seit 1957 Mitglied im SAC. Hochalpine Touren nahm er wenn immer möglich wahr und gab seine Begeisterung für den Sport auch an seine Söhne weiter. Die Philatelie bildete ein weiteres Hobby, welches er mit der gleichen Genauigkeit und Hingabe pflegte, wie alle seine beruflichen und ehrenamtlichen Aufgaben.

Die Thurgauer Schützenveteranen und der Verband Schweizerischer Schützenveteranen bedanken sich bei Fritz Britt für sein lebenslanges Engagement und seine Verdienste am Schiesswesen. Auch seine gelebte Kameradschaft bleibt unvergessen. Wir werden Fritz ein ehrendes Andenken bewahren.

7307 Jenins, den 21.10.2019

Der Zentralvorstand des VSSV

HOMMAGE À FRITZ BRITT
3 JUIN 1931 – 2 OCTOBRE 2019

Membre d'honneur de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans
et de l'Association Thurgovienne des Tireurs Vétérans

Après une courte maladie, notre membre d'honneur Fritz Britt est décédé le 2 octobre 2019 à l'âge de 89 ans. Le 18 octobre, une importante foule de personnes en deuil a fait ses adieux à ce camarade méritant au cimetière et à l'église protestante de Romanshorn. Les délégations arborant des drapeaux de la Société de tir d'Helfenhofen-Dozwil, de l'Association d'artillerie Rorschach et environs, de l'Association Thurgovienne des Tireurs Vétérans et du Comité central ASTV ont offert à leur membre d'honneur sa dernière escorte.

Né le 3 juin 1931, Fritz Britt a grandi essentiellement à Winterthur en compagnie de deux frères dans une période difficile. Il y a également fréquenté l'Ecole cantonale et a obtenu son diplôme de maturité de type C. Après des études de chimie à l'EPFZ de Zurich et en tant que PhD en ingénierie chimique en ingénierie de l'EPFZ avec approfondissement en métallurgie, il a travaillé dans diverses sociétés suisses. L'art de la fonderie, déjà pratiqué par ses ancêtres, avait particulièrement séduit Fritz. Cela s'est accompagné de fréquents changements de résidence pour toute la famille. Grâce à ses connaissances professionnelles et linguistiques, il a également travaillé à l'étranger. Avec son épouse Anni, ils ont élevé trois fils et non seulement leur ont donné une bonne éducation, mais aussi leur ont dispensé des valeurs fondamentales dans la vie. De graves coups du sort ont encore plus soudé la famille et elle a porté unie la douleur et la joie avec une dignité remarquable.

Malgré son grand fardeau professionnel et ses engagements familiaux, Fritz a pratiqué le tir au pistolet et au fusil dans ses temps libres avec passion et dévouement. Il a également fonctionné durant 14 ans comme secrétaire, chef de tir, vice-président et président de diverses sociétés. Il était également officier de tir. De 1995 à 2004, Fritz Britt a occupé le poste de chef de tir et responsable de presse dans l'Association Thurgovienne des Tireurs Vétérans. En 2005, il a été nommé membre d'honneur de l'ATTV pour ses bons et loyaux services. À l'occasion de l'AD ASTV 1996 à Zoug, Fritz a été élu au Comité central et a été secrétaire central pendant 10 ans. En 2006, l'ASTV l'a nommé membre d'honneur.

Outre le tir, sa seconde grande passion était le sport de montagne et Fritz était membre du CAS depuis 1957. Dans la mesure du possible, il a participé à des courses de haute montagne et a transmis son enthousiasme pour ce sport à ses fils. La philatélie était un autre de ses passe-temps, qu'il pratiquait avec la même précision et le même engouement que dans toutes ses activités professionnelles et bénévoles.

Les vétérans de l'Association Thurgovienne des Tireurs Vétérans et de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans expriment leur vive gratitude à Fritz Britt pour son engagement durant toute son existence en faveur du monde du tir. Sa camaraderie très vivante ne sera pas oubliée. Nous garderons de Fritz un souvenir mémorable et indélébile.

7307 Jenins, le 21 octobre 2019

Le Comité central de l'ASTV

SCHWEIZER VETERAN ABONNEMENT

Layout-Beispiele «Veteran»

Abonnenten und Leserservice
Schweizer Veteran-Team
info@zehnder.ch

Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen
schweizer-veteran@zehnder.ch
b.lampert@bluewin.ch
T 071 913 47 11

Redaktionsschluss
jeweils am 5. Kalendertag

Lebensnahe und informative Lesefreude – das ist active & live

active & live, das monatliche Magazin für lebensfrohe und aktive Menschen bietet Ihnen informative und spannende Beiträge aus den Bereichen Lebens-Einblicke, Gesundheit, Essen und Trinken, Kultur, Natur, Ratgeber, Ferien und Reisen, Unterhaltung und vieles mehr.

Das offizielle Verbandsorgan des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV begleitet die Schützen nun bereits seit 90 Jahren.

Die Schützen und Schützinnen werden jeweils Anfang Monat mit dem vierfarbigen Magazin bedient. Die Schweizer Schützenveteranen können alles erfahren, was im VSSV, in den einzelnen Kantonalverbänden und dem Regionalverband unternommen wird sowie was schiesstechnisch in der Schweiz wichtig ist.

Der «Schweizer Veteran» wird gemeinsam mit dem Monatsmagazin «active & live» zugestellt.

L'organe officiel de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans ASTV accompagne les tireurs depuis 90 ans.

Au début de chaque mois, les tireuses et tireurs abonnés reçoivent ce magazine imprimé en 4 couleurs. Les tireurs vétérans peuvent ainsi s'informer sur ce qui se passe au niveau de l'ASTV, des associations cantonales et de l'association régionale ainsi sur ce qui est important au sujet de la technique du tir en Suisse.

Le « Vétéran Suisse » est livré en même temps que le magazine mensuel « active & live ».

Abonnementspreis Schweizer Veteran + active & live *Prix de l'abonnement Vétéran Suisse et active & live*	**Fr. 57.50**
Abonnementspreis nur active & live *Prix de l'abonnement uniquement pour l'active & live*	**Fr. 46.50**

Layout-Beispiele «active & live»

Der JU + VE Final wird durch folgende Firmen und Organisationen unterstützt:
La finale JU + VE est soutenue financièrement par les maisons et organisations suivantes :

RUAG Ammotec, Thun
SSV, Schweizer Schiesssportverband
Landi Thun / Hohmad-Shop

Die folgenden Kantone unterstützten uns aus Mitteln des Sportfonds:
Les cantons suivants mettent aussi à disposition des montants pris dans leurs fonds du Sport Toto :

Kanton Bern
Kanton St. Gallen

Zusätzliche Beiträge durften wir von folgendem Kantonalverband des VSSV entgegennehmen:
D'autres aides ont été accordées par l'association cantonale de l'ASTV :

Verband Aargauischer Schützenveteranen

Und schlussendlich von unserem Ehrenpräsidenten sowie unseren Ehrenmitgliedern.
Et finalement par notre président d'honneur et ainsi nos membres d'honneur.

Vielen herzlichen Dank!
Un grand merci à tous !